



Zukunftswerkstatt zum Saaletourismus

Zu einer weiteren Zukunftswerkstatt „Saaletourismus“ lädt die Stadt Halle (Saale) am **Donnerstag, 21. November**, um 18 Uhr Hallenserinnen und Hallenser in das Stadthaus, Marktplatz 2, ein. Die Veranstaltung knüpft an die erste Zukunftswerkstatt Anfang September 2019 an. Die Stadt will Potenziale und Trends des Wassertourismus vorstellen. Anschließend können die Anwesenden in drei Workshops diskutieren über „Aktivitäten auf dem Wasser“, „Aktivitäten entlang des Wassers“ sowie die „Vernetzung mit der Region“. Gäste der Zukunftswerkstatt können zudem weitere Vorschläge und Projekte einbringen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand moderiert die Veranstaltung.

Weitere Millionen für Schulsanierung

Die Stadt Halle (Saale) investiert in die Sanierung der Grundschule „Silberwald“ und der Förderschule „Janusz Korczak“ insgesamt rund 9,1 Millionen Euro, darunter 4,8 Millionen Euro städtische Eigenmittel und 4,3 Millionen Euro Fördermittel von der Europäischen Union und vom Land Sachsen-Anhalt. „Mit den angekündigten Fördermittelbescheiden für die Sanierung des gemeinsamen Gebäudes erhalten wir nun Planungs- und Bausicherheit“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Mit dem ersten Bescheid in Höhe von 3,35 Millionen Euro wird im Rahmen des Stark-III-Programms die energetische Sanierung unterstützt. Geplant sind unter anderem die Dämmung der Außenwände, neue Fenster sowie die Installation einer neuen Heizung und von LED-Beleuchtung. Der zweite Bescheid in Höhe von rund 958.000 Euro unterstützt die allgemeine Sanierung. Damit sollen der Brandschutz optimiert, ein zweiter Rettungsweg geschaffen sowie Treppen und Sanitäranlagen erneuert werden. Die Sanierung soll im Dezember 2021 beendet sein. Die Stadt setzt damit ihr Investitionsprogramm „Bildung 2022“ fort. Im Rahmen dessen werden insgesamt 60 Schulen, Kindergärten, Turnhallen und Horte für rund 255 Millionen Euro modernisiert.



Markt voller Veränderungen

Stadt überarbeitet
weihnachtliches Veranstaltungs-
und Gastronomiekonzept

Unter dem Motto „Winterzauber“ lädt die Stadt in diesem Jahr auf den halleschen Weihnachtsmarkt ein, der die Standorte Marktplatz, Hallmarkt, Alter Markt und Ulrichskirche umfasst. „Wir haben ein neues Erlebnis- und Gastronomiekonzept entwickelt und weiten damit unser weihnachtliches Angebot aus“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Neu ist die Gestaltung des Hallmarktes. Dort können Hallenserinnen und Hallenser sowie Gäste der Stadt erstmals ihre Runden auf einer Eisbahn oder in einem 80 Meter hohen Kettenkarussell drehen und sich in der Restauranthütte kulinarisch auf Weihnachten einstimmen.

Eröffnung mit Musik

Offiziell eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am **Dienstag, 26. November**. Um 16.30 Uhr schaltet der Oberbürgermeister die Beleuchtung der 14 Meter hohen Fichte auf dem Marktplatz ein. Der „Würfelwiesenchor“ lädt Besucherinnen und Besucher zum gemeinsamen Weihnachtsliederabend ein. Die musikalische Begleitung übernehmen zudem das hallesche Bläser-Ensemble und die Carilloneure des Glockenspiels im Roten Turm. Sie lassen auch an allen Adventssonntagen, 16 Uhr, weihnachtliche Melodien auf dem Marktplatz erklingen.

Rund 120 Weihnachtsgeschäfte und -stände mit Angeboten, die von Naschwerk bis zu Kunsthandwerk reichen, werden auf dem Marktplatz und bis zur Ulrichskirche aufgebaut. Vier klassische Kinderkarussells sowie Aktionen von den Freunden der Stadtbibliothek und Halles Partnerstadt Oulu mit dem finnischen Dorf ergänzen den Markt. Hallesche Kindergärten werden nahezu täglich ein musikalisches Programm auf den Rathaustreppen gestalten. „Ziel ist, die Aufenthaltsqualität und Fami-

Weihnachtliche Aktionen

Das Stadtmuseum Halle lädt am Freitag, 6. Dezember, 10 bis 19 Uhr, zum Aktionstag „Hier stiept der Nikolaus“ mit Märchen und Geschenke-Bastelstube ein.

Nikolausfahrten mit dem Peißnitzexpress können am Sonntag, 8. Dezember, 10 bis 16 Uhr, unternommen werden.

Weihnachtliche Rundgänge mit dem Nikolaus bietet die Stadtmarketing Halle GmbH ab 29. November an. Treffpunkt

für die zweistündigen Touren durch Halles Altstadt ist freitags, 18 Uhr, am Marktschlösschen.

Erstmals wird auf den Hausmannstürmen Halles höchste Winter-Lounge geöffnet. Immer mittwochs, ab 4. Dezember, 17 und 18 Uhr, können Gäste bei einem Glühwein den Blick über die Stadt genießen. Zudem ist der Aufstieg auf die Türme an den Adventswochenenden von 15 bis 19 Uhr möglich.

lienfreundlichkeit weiter zu erhöhen“, sagt der Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Mark Lange. So konzentrieren sich weitere Familien-Angebote am Alten Markt. An der Weihnachtskrippe am Eselsbrunnen öffnet der Märchenwald seine Tore, der um eine Weihnachtskrippe erweitert wird. Zudem gibt es täglich ab 16.30 Uhr ein Programm mit Puppenspiel, Märchenstunde, Kindertheater, Clownerie und Bastelei. Zudem steht Plüsch-Rentier Rudi an den Wochenenden für Fotos zur Verfügung. Die „echten“ Rentiere Finni und Rudi können über eine Live-Schaltung in ihrem Gehege auf dem Goldberg beobachtet werden. Sie zieren auch die diesjährige Weihnachtsmarktasse, die in einer Auflage von 35.000 Stück gefertigt wurde.

Zur weihnachtlichen Stimmung tragen auch das einheitliche Musikkonzept an allen Standorten sowie die Beleuchtung bei. Zentrum dabei ist der Marktplatz mit dem geschmückten Weihnachtsbaum und den beleuchteten Ständen. Angestrahlt werden zudem der Ratshof, das Stadthaus und der Rote Turm. Die Hausmannstürme erhalten eine Lichterkette, den Eselsbrunnen schmückt ein Lichterkranz und die Zugän-

ge zum Markt werden weihnachtlich beleuchtet.

Vereine gestalten Weihnachtsprogramm

Zusätzlich zum Programm rund um den Markt haben Initiativen und Vereine aus Halle (Saale) weihnachtliche Veranstaltungen geplant – rund 500 an der Zahl. Die Halleschen Behindertenwerkstätten e.V. gestalten vom 29. November bis 1. Dezember einen Weihnachtsmarkt im Blumenauweg 59. Am 7. und 8. Dezember organisiert der Verein „Fluss-Stadt-Halle“ ab 15 Uhr einen „Weihnachtsmarkt am Pfälzer Ufer“. Parallel dazu findet ab 14 Uhr der „Advent an der Saale“ zwischen Salineinsel und Krug zum Grünen Kranze statt. In der Neuen Residenz und im Hof ist täglich vom 25. November bis 22. Dezember, 10 bis 19 Uhr, eine Weihnachtsausstellung zu sehen. Der Weihnachtsmarkt ist bis **Montag, 23. Dezember**, geöffnet: montags bis donnerstags von 10 bis 21 Uhr, freitags und sonabends bis 22 Uhr sowie sonntags von 11 bis 21 Uhr. Daran schließt sich der Wintermarkt vom 26. Dezember bis 6. Januar 2020 an. Das Programm im Internet: www.weihnachtsmarkt.halle.de

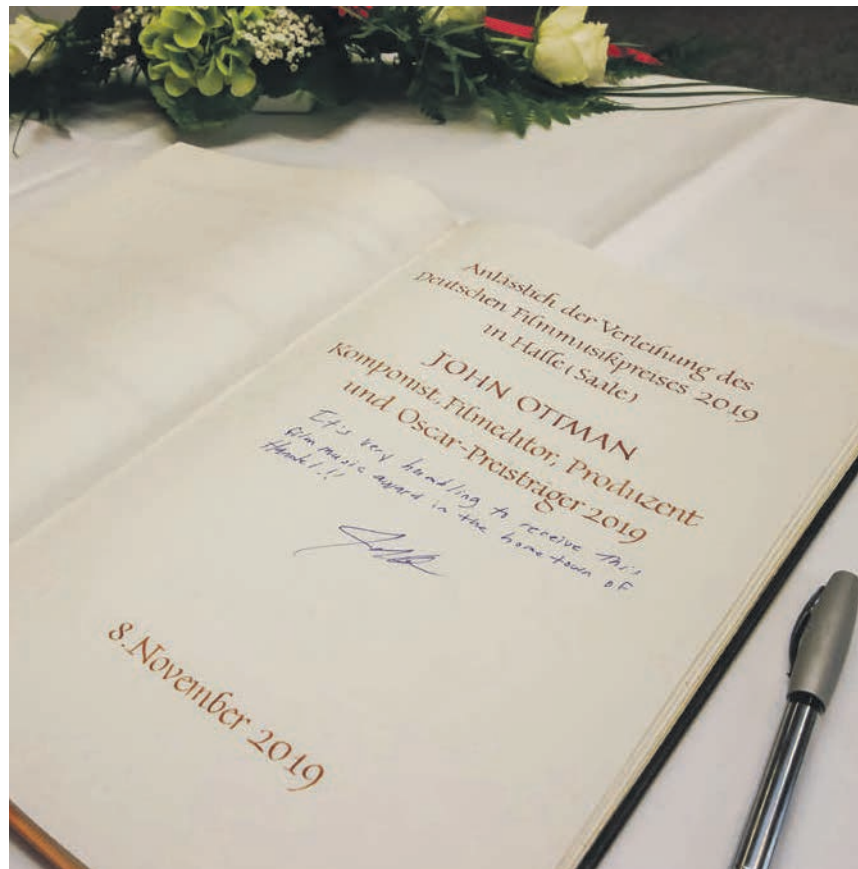
INHALT

Blick in den Winterhimmel
Sternstunde lädt in die
Ulrichskirche ein **Seite 2**

Grüner Lückenschluss
Stadt stellt Gestaltungsentwürfe
für Töpferplan vor **Seite 3**

Spiel mit Illusion
Sebastian Herzau erhält
Halleschen Kunstpreis 2019 **Seite 5**

Filmkomponist trägt sich in das Gästebuch der Stadt ein



Der preisgekrönte Filmkomponist und Schnittmeister John Ottman hat sich auf Einladung von Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand in das Gästebuch der Stadt Halle (Saale) eingetragen. John Ottman war Gast der 12. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt, die Anfang November in Halle (Saale) stattgefunden haben. Im Rahmen dessen hat der US-Amerikaner den Ehrenpreis in der Kategorie „International“ erhalten. Ottman wurde in diesem Jahr bereits mit dem bekanntesten Filmpreis der Filmindustrie, dem Oscar, für den Besten Schnitt im Film „Bohemian Rhapsody“ ausgezeichnet.

Foto: Thomas Ziegler

Blick in den Winterhimmel

Vom Weihnachtsstern und vielen Glücksbringern

Mit der Wintersonnenwende am 22. Dezember beginnt der Winter. Bis dahin schrumpft die Tageslänge weiter und die langen Nächte laden zum Blick in den Abend- und Nachthimmel ein. Dort versammeln sich in den nächsten Wochen die schönsten Sternbilder mit den hellsten Sternen.

Sirius im Sternbild Großer Hund ist dabei der hellste Stern an unserem Himmel. Er fällt durch sein starkes Funkeln in den unterschiedlichsten Farben auf, was auf die Luftunruhe der Erdatmosphäre zurückzuführen ist. Obwohl Sirius sehr hell und zur Weihnachtszeit gut zu sehen ist, gilt er nicht als jener Weihnachtsstern, der vor mehr als 2000 Jahren den drei Weisen aus dem Morgenland ihren Weg zur Geburtsstätte Jesus Christus wies.

Vielmehr geht man heute davon aus, dass ein auffälligeres Himmelsobjekt oder -ereignis für die bekannte Überlieferung des „Sterns von Bethlehems“ oder „Stern der Weisen“ verantwortlich gewesen sein muss. Auf der Favoritenliste der Erklärungen steht an oberer Stelle ein mehrmaliges, nahes Zusammentreffen der beiden Planeten Jupiter und Saturn am Sternhimmel in kurzer zeitlicher Abfolge. Einen hinreichenden Beweis dafür gibt es aber nicht. Auch der helle Planet Venus wird von einigen Historikerinnen und Historikern



in Verbindung mit dem Weihnachtsstern gebracht. Am Sternhimmel strahlt sie tatsächlich sehr hell und kann in diesem Jahr zur Weihnachtszeit abends kurz nach Sonnenuntergang am westlichen Horizont gesehen werden.

Würde man heute einem hellen Stern folgen wollen, so wäre dies wohl die Internationale Raumstation. Ihre große Helligkeit übertrifft das Licht der Sterne bei weitem und lässt sie als sehr hellen Stern erscheinen. Die Raumstation wird von Anfang bis Mitte Dezember sehr häufig in den frühen Abendstunden über der Stadt Halle (Saale) zu entdecken sein. Die Raumstation bewegt sich sehr schnell über das Firmament aus Richtung Westen kommend nach Osten. Jeweils am Morgen des 24. Dezember und des zweiten Weihnachtsfeiertages zieht sie um 7 Uhr über den Himmel. Noch schneller als die Raumstation werden von

Mitte bis Ende November und um den 16. Dezember Sternschnuppen über den Himmel flitzen. Mit etwas Glück kann man einige helle Sternschnuppen der Leoniden- und Geminiden-Meteorschauer entdecken. Gemäß einer schönen Tradition erlaubt die Sichtung einer Sternschnuppe die Erfüllung eines geheimen Wunsches, wonach sie heute als Glücksbringer gelten.

Wie es zu dieser besonderen Tradition gekommen ist und welche interessanten Besonderheiten der Winter- und Weihnachtssternhimmel noch zu bieten hat, erfahren Gäste der nächsten Halleschen Sternstunde am **Sonnabend, 30. November**, ab 17 Uhr in der Konzerthalle Ulrichskirche.

Nur wenige Tage zuvor, am **Mittwoch, 27. November**, laden um 17 Uhr das Planetarium und die Stadtbibliothek Halle alle jungen Besucherinnen und Besucher ab 5 Jahren dazu ein, den Sternhimmel und die spannendsten Sternbildgeschichten in der Bibliothek zu erleben. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei.

★ Dirk Schlesier ist der Leiter des Planetariums Halle (Saale).



Junges Team Planetarium Halle

Das neue hallesche Planetarium ist noch nicht fertig gebaut, aber das Team um den Leiter Dirk Schlesier sucht schon jetzt junge Leute, die am zukünftigen Angebot interessiert sind. Die sogenannten „YoungStars“ können sich ab 2020 für ein junges Planetarium engagieren und das Programm aktiv mitgestalten.

An wen richtet sich das Angebot?

15 Hallenserinnen und Hallenser zwischen 8 und 18 Jahren erhalten die Möglichkeit, das Planetarium inhaltlich mitzugestalten. Sie können das Planetarium-Team zu künftigen Angeboten für Kinder und Jugendliche beraten und neue Programme testen.

Wie können Kinder mitmachen?

Wer Mitglied werden möchte, kann sich bis 6. Dezember mit Angaben zur Person und einem kurzen Motivationsschreiben bewerben. Das Planetarium-Team wählt die Mitglieder aus. Ansprechpartner ist Dirk Schlesier: dirk.schlesier@halle.de, 0345/2214183. Das Formular steht auf der Startseite im Internet: www.halle.de

Wie oft treffen sich die „YoungStars“?

Die Kinder und Jugendlichen werden sich bis zu drei Mal im Jahr treffen. Bis das Planetarium fertig gestellt ist, wird das Team seine Treffen an anderen städtischen Einrichtungen gestalten.

Grüner Lückenschluss



Der Töpferplan soll neu gestaltet werden.
Dafür wurde ein Wettbewerb ausgelobt.
Die Entwürfe sind nun im Technischen Rathaus zu sehen.

Eine der letzten städtebaulichen Lücken in der Innenstadt von Halle (Saale) wird geschlossen: Auf der 1,2 Hektar großen Freifläche zwischen Charlottenstraße und Töpferplan im Charlottenviertel soll ein neues, modernes Stadtquartier entstehen. Dafür hat die Leipziger Stadtbau AG in Abstimmung mit der Stadt Halle (Saale) im April 2019 einen städtebaulichen Wettbewerb ausgelobt. Die Ergebnisse liegen nun vor und sind ab **Donnerstag, 21. November**, im Technischen Rathaus, Hansering 15, zu sehen.

Ziel des Wettbewerbs war es, ein städtebauliches und architektonisches Konzept für eine Bebauung mit gemischter Nutzung und urbanem Charakter zu finden. „Das Ergebnis wird den Ansprüchen an moderne Stadtgestaltung gerecht. Es werden moderne Gebäude entstehen, die Wohnen und Gewerbe durch begrünte Innenhöfe, gestaltete Freianlagen und ein schlüssiges Mobilitätskonzept zu einem attraktiven Wohnquartier verbinden“, sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf. So soll eine Quartiersgarage eingerichtet werden, verbunden mit einem Angebot von Car-Sharing-Fahrzeugen, Leihfahrrädern sowie Elektro-Ladestationen. Zudem soll das Areal eine Kindertagesstätte und einen kleinen Einzelhandel mit Paketstation erhalten. Fünf

Architektur- und Landschaftsplanungsbüros aus Halle (Saale) und Leipzig haben sich an dem Wettbewerb beteiligt. „Wir haben hervorragende Ergebnisse erhalten und der Jury ist die Wahl nicht leicht gefallen“, sagt die Projektverantwortliche bei der Stadtbau AG, Susanna Rieckmann. Eine Jury aus Vertretern des Bauherrn und der Stadtverwaltung haben Ende August die Preisträger gekürt. „Insbesondere stadtklimatische Aspekte, die Wohnqualität sowie die Entwicklungsfähigkeit eines zeitgemäßen und nachhaltigen städtebaulichen Gesamtkonzeptes haben den Ausschlag dafür gegeben, den 1. Preis an das Büro däschler architekten & ingenieure gmbh aus Halle (Saale) zu vergeben“, sagt Susanna Rieckmann.

Seit Frühjahr 2016 arbeiten Stadt und Stadtbau AG hinsichtlich der Gestaltung des Geländes am Töpferplan zusammen. Nach dem Ankauf städtischer und privater Teilflächen konnte im April 2019 der Wettbewerb ausgelobt werden. Der Gewinner-Entwurf bildet nun die Grundlage zur Erarbeitung des städtebaulichen Konzepts. Im Rahmen dessen werden Detailfragen, wie die Fassadengestaltung oder die Anzahl und Größe der Wohnungen geklärt. Bis zum Jahresende will die Stadtbau AG mit der Stadt einen Zeitplan erstellen. So soll zunächst Planungsrecht durch



Die Architekten Anna Bugoslavska, Christian Schunke, Christian und Sabine Däschler (von links) von der däschler architekten & ingenieure gmbh aus Halle (Saale) haben mit ihrem Entwurf die Jury überzeugt. Visualisierung / Foto: däschler / Thomas Ziegler

einen Bebauungsplan geschaffen werden. Anschließend ist eine Bebauung in mehreren Abschnitten vorgesehen.

Die Gestaltung des Töpferplans ist ein weiteres Projekt, das die Stadtbau AG in Halle (Saale) umsetzt. Dem Unternehmen gehören beispielsweise das ehemalige Landesamt für Vermessung und Geoinformation in der Maxim-Gorki-Straße, das zu Wohnzwecken umgebaut wird, sowie

das Gebäude am Jägerplatz, in dem im August 2019 der Bildungscampus „Friedemann Bach“ mit Grundschule und Kindertagesstätte entstanden ist.

Alle Wettbewerbsbeiträge zum Töpferplan sind bis **Freitag, 6. Dezember**, zu sehen. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf, eröffnet die Ausstellung im Foyer des Technischen Rathauses am **21. November**, 17 Uhr.

Bürgerversammlung zur Rathausstraße

Der Ausbau der Rathausstraße ist Thema einer Bürgerversammlung, die am **Donnerstag, 28. November**, ab 18 Uhr im Stadthaus, Marktplatz 2, stattfindet. Die Stadt Halle (Saale) informiert über das Vorhaben und stellt die Ergebnisse der Vorplanung vor. Schwerpunkte sind neben einer attraktiven und funktionalen Gestaltung auch der barrierefreie Ausbau der Gehwege. Das Projekt soll ab dem Jahr 2022 umgesetzt werden. Die Stadt plant mit Kosten in Höhe von 804000 Euro.

Händel-Haus lädt zu kostenfreiem Besuch

Das Händel-Haus öffnet jeweils am Mittwoch, 4., 11. und 18. Dezember 2019, kostenfrei seine Türen für Besucherinnen und Besucher. Mit dieser Aktion möchte sich die Stiftung Händel-Haus bei der Stadt Halle (Saale) als Hauptstifterin und bei allen Hallenserinnen und Hallensern für ein erfolgreiches Händel-Jahr bedanken. Gäste müssen dafür lediglich ihren Ausweis am Eingang vorzeigen. Das Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, hat mittwochs von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Fotoausstellung im Ratshof

Die Fotoausstellung „Was Sprachtherapie kann“ des Deutschen Bundesverbandes für akademische Sprachtherapie und Logopädie ist bis zum 19. Dezember in der zweiten Etage des Ratshofes, Marktplatz 1, zu sehen. In mehr als 20 Porträts werden Geschichten von Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen vorgestellt. Die Schau kann zu den Öffnungszeiten des Ratshofs, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, besichtigt werden.

Keramik-Schmetterlinge gegen das Vergessen



Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat am 8. November die Grundschule „Hanoier Straße“ besucht und sich über die Ergebnisse des „Schmetterlingsprojektes“ informiert. Am Ausweichstandort der Schule in der Ottostraße 25 haben Schülerinnen und Schüler gestaltete Keramik-Schmetterlinge vorgestellt, die an die 1,5 Millionen Kinder erinnern sollen, die während des Holocaust getötet wurden. Die Grundschulkinder haben sich in diesem Jahr mit den Verbrechen der Nationalsozialisten an den Juden beschäftigt. Ziel des Projektes ist es, Kinder stark gegen Hass, Antisemitismus, Intoleranz und Diskriminierung zu machen. Die Schule ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Ihren 100. Geburtstag feiert am 23.11. Rose Farsbutter.

95 Jahre werden am 20.11. Horst Mehling, Johanna Kramkowski und Irmgard Kauka, am 26.11. Luzi Kopf, am 27.11. Werner Henze, am 28.11. Gertrud Waschfeld, am 29.11. Franz Becker, am 1.12. Ella Kießler und Gisela Pogode sowie am 2.12. Margarete Beckmann.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 20.11. Horst Schröter, Hella Baumgarten, Elfriede Meinicke, am 21.11. Kurt Meinschmidt, Anneliese Nachsel, Irmgard Schellenbeck, am 22.11. Otto Seespeck und Ines Marggraf-Liesk, am 24.11. Gretel Geipel, Edith Schuster, Maria-Christine Nagel, am 25.11. Hanna

Schmidt, am 26.11. Joachim Gebhardt, Ursilore Weber, Liane Kellermann, Waltraud Ganter und Ursula Krüger, am 28.11. Paul Jeschke, Johanna Bohn und Ida Kedziora, am 29.11. Christa Stötzner, am 30.11. Brunhilde Pelzer und Annemarie Schülke, am 1.12. Annelore Ertel und Hugo Krieg sowie am 2.12. Ingrid Geißler.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit

Auf 70 gemeinsame Ehejahre blicken zurück am 3.12. Evgeniya und Isay Grinberg.

Eiserne Hochzeit

Auf 65 gemeinsame Ehejahre blicken zurück am 20.11. Gisela und Werner Liepelt, Ursula-Margaret und Joachim Seifarth, am 27.11. Margot und Eberhard Kuhnt, Gudrun und Hans-Joachim Fritz.

Diamantene Hochzeit

Ihren 60. Hochzeitstag feiern am 20.11. Olga und Roland Simon, am 21.11. Irene und Christian Schließer, Ingeborg und Wilhelm Leopold, am 25.11. Elke und Hans Werner Klammt, am 28.11. Renate und Klaus-Dieter Wendt, Gisela und Lothar Deege, Marlit und Philipp Eckert sowie Ingrid und Peter Treskow.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 21.11. Brigitte und Hans-Joachim Schwambach, am 22.11. Helga und Hubert Ohme, Monika und Klaus Kundisch, Gabriele und Wolfgang Pretzsch, Gabriele und Werner Sommerweiß, Ingridmaria und Helmut Koch, am 28.11. Liesa und Erich Dembofski, Christina und Eduard Wagner sowie am 29.11. Ingeborg und Falko Jastrzembski.

AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
12. November 2019
Die nächste Ausgabe erscheint am
4. Dezember 2019.
Redaktionsschluss: 26. November 2019

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Vertrieb:
MZZ – Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 00 00

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Auflage: 135.200 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich
55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kos-
tenlose Briefkastenwurfsendung.

Zustellservice:
Telefon: 0345 565 23 67 / 565 21 16
0345 221 41 24
E-Mail: MZL.QM@dumont.de
amtsblatt@halle.de



**TERMINE IN DER
STADTVERWALTUNG
IM INTERNET
VEREINBAREN**



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
www.halle.de. Hier können Sie bequem
Ihren nächsten Termin vereinbaren.



Hallescher Kunstpreis 2019: Sebastian Herzau

Spiel mit Illusion

Er ist gerade einmal 39 Jahre jung, steht quasi noch am Anfang seiner Karriere und ist doch schon „ein alter Hase“ im Kunstgeschäft: Sebastian Herzau malt seit knapp 20 Jahren, zunächst mit der Sprühdose, heutzutage bevorzugt mit Acryl- und Ölfarben – und das erfolgreich. Allein für die Jahre von 2007 bis 2012 weist seine Vita bereits 19 Ausstellungen auf. Es ist die Zeit, in der er an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle Malerei studiert – und sein Herz an die Saalestadt verliert. „Halle hat einfach Flair und man kann alles mit dem Fahrrad erreichen. Ich fühle mich hier sehr wohl und habe in meinem Atelier ideale Arbeitsbedingungen gefunden“, sagt der gebürtige Schönebecker, der erst nach seiner Ausbildung im Einzelhandel den Schritt ins Künstlerleben gewagt hat.

Für sein Schaffen ist der 39-Jährige, der als freischaffender Künstler in Halle (Saale) seine Heimat gefunden hat, am 19. November im Literaturhaus mit dem „Halleschen

Kunstpreis“ ausgezeichnet worden. Es ist ein Preis, der vom Halleschen Kunstverein ausgelobt, von der Stadt unterstützt und von der Stiftung der Saalesparkasse mit einem Preisgeld in Höhe von 5000 Euro dotiert wird.

„Obwohl immer noch eher am Beginn seiner Karriere, kann Sebastian Herzau bereits sowohl auf eine Vielzahl von Ausstellungen wie Ehrungen blicken. Seine künstlerische Bandbreite ist enorm – und reicht von abstrakten bis zu gegenständlichen Werken, oft gewürzt mit Humor“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Geehrt wird Herzau für seine Werke, so die Jury-Gründung, die sich durch „eine besondere Sensibilität im Umgang mit der Farbe und eine große Eigenständigkeit“ auszeichnen.

Seine Porträts lenken die Aufmerksamkeit auf das Verborgene, Geheimnisvolle. So

sind manche seiner in zarten Tönen gehaltenen Gesichter auf reizvolle Weise verschleiert – ob von einem Nebelvorhang, von Wasserdampf oder von hauchdünnem Gewebe bleibt dabei dem Blickwinkel des Betrachters überlassen. Andere Porträts wiederum „versteckt“ Herzau hinter Klebestreifen. Was sie eint, ist der Titel: „The Great Below“ – das große, gar großartige Dahinter. Ein anderes wiederkehrendes Motiv im Spiel mit der Illusion ist die Maske des Comic-Helden Batman – mal gekleckst, mal gesprüht, mal klein, mal groß. „Ich arbeite mich gerne an Themen ab“, sagt Herzau.

Im Literaturhaus Halle (Saale), Bernburger Straße 8, sind Herzaus Werke bis 11. Januar 2020 zu sehen, mittwochs bis sonntags von 13 bis 18 Uhr. Am 1. und 15. Dezember, 15 Uhr, bietet der Künstler Führungen durch die Ausstellung an.

Preisgekrönte Solisten zum „Händel im Herbst“ Stadtsingechor eröffnet Festival – Adventsmusik erklingt im Händel-Haus

Georg Friedrich Händel zieht Gäste aus aller Welt nach Halle (Saale) – nicht nur während der Händel-Festspiele im Sommer. Auch die Reihe „Händel im Herbst“ hat sich mittlerweile im Veranstaltungskalender der Barockliebhaber etabliert. Die diesjährige Musikreihe eröffnen der Stadtsingechor zu Halle und das Händelfestspielorchester Halle am **Donnerstag, 28. November**, 19.30 Uhr, in den Franckeschen Stiftungen. Zu hören ist ein Pasticcio, ein Musikstück, das aus Werken verschiedener Herkunft zusammengesetzt ist. In diesem Fall sind es Hercules-Vertonungen von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach.

Zu den musikalischen Höhepunkten in diesem Herbst gehört das Festkonzert „Abschiedsarien“ am 29. November um 19.30 Uhr in der Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2. Dort treten die mehrfach ausgezeichnete, ukrainische Sopranistin Olena Tokar (Foto) und der Schweizer Altus Terry Wey mit dem Kammerorchester Basel auf.



Am 30. November folgen im Händel-Haus um 16 Uhr eine Kuratoren-Führung durch

die Jahresausstellung „Ladies first“ und um 18 Uhr ein „Barockes Intermezzo“ mit Musik von Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann.

Festliche Adventsmusik erklingt am 1. Dezember um 11 Uhr in der Bohlenstube des Händel-Hauses. Am Nachmittag, 15 Uhr, wird die Johann Gottlieb Mauer-Orgel in der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ angespielt. Zum Abschluss des kleinen Festivals ist um 16 Uhr in der Oper Halle nach der Premiere bei den diesjährigen Händel-Festspielen nochmals die Händel-Oper „Julius Cäsar in Ägypten“ zu erleben.

Improvisationstheater zu Gast in Halle

Die 17. Impronale holt vom **28. November bis 1. Dezember** internationale Größen der Improvisationstheaterszene nach Halle (Saale). Das Festival steht in diesem Jahr unter dem Motto „Vielfältige Verbundenheit“ und lädt zu Begegnungen mit deutschen und internationalen Improvisationskünstlerinnen und -künstlern ein. Gruppen aus Kanada, Kolumbien, Slowenien, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Litauen, Österreich und Deutschland widmen sich den Themen „Grenzen überwinden“ und „Gemeinsamkeiten finden“. Veranstaltungsort ist das Studio Halle, Waisenhausring 9. Am Sonnabend, 30. November, wird nach der 22 Uhr-Vorstellung der Publikumspreis verliehen, der Improkal. Die Schirmherrschaft für das Festival hat erneut die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, übernommen. Die Stadt Halle (Saale) unterstützt das Festival mit 12000 Euro. Das Programm im Internet: www.impronale.de

Kinderfeuerwehr erhält Ehrenpreis

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt Halle (Saale) unter Leitung von Franziska Gründling und Franziska Fanter ist im Oktober 2019 mit dem Ehrenpreis des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt (SGSA) ausgezeichnet worden. Mit ihrer Aktion „Kinderflämmchen“ hat die Kinder- und Jugendfeuerwehr Platz 2 belegt und ein Preisgeld in Höhe von 700 Euro erhalten. Die Stadt Halle (Saale) hat das „Flämmchen“ entwickelt, um einen Anreiz für die jüngsten Feuerwehr-Mitglieder zu schaffen. So können Kinder in mehreren Stufen bereits erste Ausbildungsstufen für den Feuerwehrdienst absolvieren und dafür ein „Flämmchen“ auf ihrer Uniform tragen. Mit dem Preis zeichnet der Städte- und Gemeindebund Projekte und Aktivitäten aus, die das ehrenamtliche Engagement und die identitätsstiftende Funktion der Freiwilligen Feuerwehren für den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Barrierefreier Service im Nahverkehr

Als deutschlandweit erstes Unternehmen führt die Hallesche Verkehrs-AG im Nahverkehr eine neue Technik zur verbesserten Information und Orientierung für Blinde und Sehbehinderte ein. Die neue Anwendung funktioniert über einen Handsender oder eine Smartphone-App. Sie sagt an den Haltestellen über den Außenlautsprecher der eintreffenden Straßenbahn die Linie und das Ziel an. Für die Testphase wurden drei Straßenbahnen mit dem neuen System ausgestattet. Sie werden vorzugsweise auf den Linien 3 und 16 eingesetzt. Zudem wurde die Ampel an der Kardinal-Albrecht-Straße umgerüstet. Nähert sich jemand mit aktivierter App oder aktiviertem Handsender, ertönt an der Ampel das Orientierungssignal.



Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Halle braucht ein Umdenken bei der Verkehrsplanung

Radfahren in Halle ist gefährlich, das zeigt die Zahl der Verkehrsunfälle bei denen Radfahrende schwerverletzt oder sogar getötet wurden. Viele Bürger*innen verzichten aufgrund von Sicherheitsbedenken auf das Radfahren. Um die Sicherheit für Radfahrer*innen in unserer Stadt zu erhöhen, braucht die Stadt eine „Vision-Zero“, also Konzepte die den Straßenverkehr so gestalten, dass es zukünftig keine Unfalltoten oder Schwerverletzten mehr gibt. Viele Unfallgefahrenpunkte für Radfahrer sind bereits bekannt und müssen zu Gunsten der Sicherheit der Radfahrer*innen entschärft werden.

So könnte beispielsweise die Stadtverwaltung die Sicherheit für die Radfahrer*innen bei der Querung des Reilecks erhöhen, indem man drei Parkplätze in der Nähe des Kreuzungsbereiches einziehen würde.

Der sichere Radverkehr muss Vorrang haben, auch wenn dies dabei zu Lasten des motorisierten Individualverkehrs geht. Dafür braucht es ein Umdenken in der Stadtverwaltung, aber auch das Verständnis in der Stadtgesellschaft. Radfahrer*innen und Fußgänger sind die Schwächsten im Verkehrsgeschehen und bedürfen deshalb eines vorrangigen Schutzes.

Schon heute lassen sich viele Maßnahmen ohne größeren Aufwand umsetzen. Dazu gehören beispielsweise markierte Fahrradaufstellflächen, oder Ampeln die so programmiert sind, dass Radfahrer*innen zuerst fahren und somit beim Abbiegen von den PKW-Fahrer*innen besser gesehen werden.

Des weiteren müssen Radwege farblich so markiert werden, dass sie auch in der Dunkelheit gut sichtbar sind.

An engen Stellen sollte generell Tempo 30 gelten. Städtischen Unternehmen sollten ihre LKW mit Abbiegeassistenten ausstatten. Kommt es zu einem Unfall soll eine Unfallkommission aus Radfahrern, Polizei und Stadtverwaltung den Unfallpunkt bewerten und die Gefahrenstelle entsprechend der Empfehlungen der Kommission beiseite räumen. Zudem soll die Kommission präventiv die Kreuzungsbereiche überprüfen. Das zügige Durchqueren der Stadt mit dem Rad muss möglich sein, ohne dass die Sicherheit gefährdet wird. Das macht das Radfahren attraktiver und sorgt damit für eine enorme CO2 Einsparung in der Stadt.

Zukünftig muss die „Vision-Zero“ handlungsleitend für die Stadtplanung werden und der schnelle und sichere Radverkehr Priorität haben.

Kontakt

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342-345,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3056
Telefax: (0345) 221 3060
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo: 10 bis 17 Uhr
 Di, Mi, Do, Fr: 10 bis 14 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Der Ersthelfer als Stein des Anstoßes

Große Aufregung entbrannte zum Ende der Stadtratssitzung am 30.10. Aber was war eigentlich gesehen?

Ein Antrag unserer AfD-Fraktion stand zur Abstimmung, der den Einsatz von organisierten ehrenamtlichen Ersthelfern für den Bereich Halle (Saale) prüfen lassen sollte. Nach den Erfahrungen der letzten Monate und Jahre, in denen eine systematische Ausgrenzung unserer Fraktion durch die anderen, in und außerhalb des Stadtrates, stattfand, betonte unser Fraktionsvorsitzender in seiner Einbringungsrede im Besonderen den Nutzen für die Allgemeinheit.

Inhaltlich ging es dabei darum, ehrenamtliche Ersthelfer zu gewinnen, die von der Rettungsleitstelle

parallel zum Entsenden der Notdienste informiert werden. In anderen Bundesländern wird dieses Konzept bereits erfolgreich praktiziert und sorgte für eine lebensrettende Verkürzung der Hilfszeiten im Notfall. Schon im Vorfeld hatte die Verwaltung den Antrag inhaltlich für sinnvoll befunden.

Und so kam es schließlich zur Abstimmung, in der zu später Stunde der Rest der verbliebenen Stadträte der Grünen und der SPD überwiegend gegen den Antrag stimmte und Die Linke sich mehrheitlich enthielt. Da die anderen Fraktionen mehrheitlich für den Antrag stimmten, wurde erstmalig ein Antrag der AfD-Fraktion im Stadtrat von Halle angenommen.

Was nun folgte, war aber das erwähnte Schauspiel der linken Fraktionen, die sich bereits direkt im

Anschluss an die Abstimmung lauthals aufregten. Dabei hatte sich doch grade die Fraktion Die Linke mehrheitlich enthalten. Diese Aufregung entbrannte nicht etwa darüber, dass der Antrag irgendwelche negativen Folgen für die Stadt hätte, sondern allein darüber dass einem Antrag der AfD zugestimmt worden war.

Die Ankündigung der Linken, künftig generell gegen Anträge der AfD zu stimmen, stimmt uns ein Stück weit traurig, da es uns darum geht in der Sache die möglichst besten Erfolge für Halle und seine Bürger zu erwirken. Dies kann nur durch eine konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen gelingen. In diesem Sinne haben wir in der Vergangenheit auch durchweg bei sinnvollen Anträgen der anderen Fraktionen unsere Zustimmung erteilt und so möchten wir gerne weiter verfahren.

Kontakt

AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktionsvorsitzender: Alexander Raue
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 315-317,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3049
E-Mail: afd-fraktion@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo - Do: 9 bis 17 Uhr
 Fr: 9 bis 14 Uhr

Fraktion MitBürger & Die PARTEI

... weil man uns die (Frohe) Zukunft klaut!

Im Mai war die Aufregung groß, als im Raum stand, dass in Giebichenstein Bäume dem Stadtbahnprogramm zum Opfer fallen könnten. Am 2. Oktober sicherte Oberbürgermeister Wiegand beim OB-Wahlforum der MZ zu, dass für die Stadtbahn kein weiterer Baum gefällt werden wird. Ob er dieses Versprechen halten können, ist fraglich. Denn auch an anderer Stelle sind Bäume ganz aktuell und konkret vom Projekt Stadtbahn bedroht. In der Frohen Zukunft soll bald der umfassende Umbau der Endhaltestelle der Linie 1 beginnen. Nach der aktuellen Planung muss im Bereich nordöstlich der dortigen Wendeschleife, die durch ein Stichgleis ersetzt werden soll, eine Großbaumgruppe gefällt werden. Dabei handelt es sich um elf bis zu etwa 80 Jahre alte Bäume, die in einem guten Zustand sind.

Der Stadtratsbeschluss zum Umbau der Endhaltestelle wurde im Jahr 2014 gefasst. Seitdem sind fünf Jahre vergangen und die klimatischen Rahmenbedingungen haben sich deutlich verändert. Vor diesem Hintergrund sieht unsere Fraktion den dringenden Bedarf das Vorhaben erneut zu betrachten und an die veränderten klimatischen Anforderungen anzupassen. Die Bäume sind wichtig für die mikroklimatischen Bedingungen im Umfeld der Grundschule Frohe Zukunft und der angrenzenden Wohnbebauung. Zudem fungieren sie als Begrenzung der platzartigen Anlage Frohe Zukunft; ihr Wegfall würde eine erhebliche Beeinträchtigung der städtebaulichen Situation bedeuten. Der Erhalt der markanten Baumgruppe hätte zur Folge, dass die geplante Endstelle verlegt werden müsste.

Ausreichend Platz dafür wäre parallel zur Dessauer Straße vor der Grundschule. Diese Variante wäre in einem weiteren Punkt zum Vorteil für die nachhaltige Entwicklung der Stadt. Mit einem Endpunkt an der Dessauer Straße würde sich die Stadt die Möglichkeit offen halten, die Straßenbahn mittel- oder langfristig bis zur Posthornstraße zu verlängern. Dort könnte ein Park & Ride-Parkplatz in ausreichender Größe realisiert werden, um den einfallenden Pendlerverkehr an dieser Stelle zu reduzieren. Auch Mitarbeiter und Besucher von Landesverwaltungsamt und JVA würden dieses Angebot sicher nutzen.

Eine Umplanung wäre zwar zunächst mit Zusatzkosten verbunden, würde sich aber kostensparend auf die Bausumme auswirken und wäre die auf lange Sicht nachhaltigere Lösung.

Kontakt

Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3071
Telefax: (0345) 221 3073
E-Mail: mitbuerger-diepartei@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo - Do: 10 bis 17 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Armut wirksam bekämpfen

Armut konzentriert sich in Halle zunehmend in einzelnen Stadtteilen. Immer häufiger wohnen LeistungsempfängerInnen nach SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz in einigen wenigen Stadtteilen, weil sie sich nur noch dort die Miete leisten können.

Laut einer Studie des Wissenschaftszentrum Berlin aus dem Jahr 2018 gehört Halle deutschlandweit zu den Städten mit der höchsten Ungleichverteilung der Bevölkerung auf die Stadtteile. Zugespitzt ausgedrückt: Die Besserverdienenden und die Geringverdienenden wohnen immer weniger in Nachbarschaften zusammen und separieren sich zunehmend. Das zeigt sich nicht zuletzt in der Bevölkerungsgruppe der Kinder. In Halle führt die hohe Konzentration von Armut in wenigen Stadtteilen auch zu einer überproportional

hohen Konzentration von Kinderarmut. Und diese hohe Konzentration von Armut erhöht die Gefahr, dass diese Kinder in mehrfacher Hinsicht soziale Benachteiligung erfahren und schlechtere Start- und Lebenschancen haben.

Als Kommune müssen wir alles dafür tun, um dieser Ungleichverteilung der ärmeren Bevölkerung und der hohen Konzentration von Kinderarmut in einigen Stadtteilen entgegenzuwirken. Ein richtiger Ansatz ist, dass sich die Hallesche Wohnungsgesellschaft dazu verpflichtet hat, in verschiedenen Stadtteilen dauerhaft rund 20 Prozent des jeweiligen Wohnungsbestandes für LeistungsbezieherInnen im Rahmen der Kosten der Unterkunft (KdU) zur Verfügung zu stellen. Wir sehen aber auch die Stadt selbst in der Pflicht. Wir fordern, dass die Verwaltung prüft, ob eine

Staffelung der Sätze der KdU in Bezug auf die durchschnittliche Miete in den Stadtteilen ein sinnvoller und finanzierbarer Ansatzpunkt ist. Die Stadt Heidelberg macht es vor: In teureren Stadtteilen gibt es einen höheren Mietzuschuss. Damit kann z. B. sichergestellt werden, dass Familien im Fall längerer Arbeitslosigkeit nicht in andere Stadtteile umziehen müssen.

Halle sollte diesem Beispiel folgen. Es wäre ein wichtiger Schritt, die Ungleichverteilung wirksam zu bekämpfen. Wenn künftig an der Adresse erkennbar ist, wie hoch das Einkommen einer Familie ist, hat Halle ein massives Problem. Für das Miteinander und den sozialen Frieden in unserer Stadt ist die Durchmischung aller Stadtteile von Menschen mit größerem und kleinerem Einkommen von größter Bedeutung.

Kontakt

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Eric Eigendorf
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 115,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3051
Telefax: (0345) 221 3061
E-Mail: spd-fraktion@halle.de
Web: www.spd-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo-Do: 9 bis 12, 13 bis 15 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Wer Hunger hat, kann nicht lernen

Bei einem Besuch der achten Klasse in einer Schule in Halle-Neustadt haben sich Vertreter der FDP, unter ihnen auch Unternehmer aus der Stadt, mit den Schülern über ihre beruflichen Vorstellungen unterhalten. Als es dann zur Verabschiedung von der Schulleitung kam, war die Mittagspause bereits in vollem Gange. Ein junges Mädchen kam die Treppe herauf und wurde von der Schulleiterin gefragt, ob sie denn heute schon etwas gegessen hätte. Das Mädchen antwortete „Nein“. Die Schulleiterin bot ihr daraufhin an, sich etwas zu holen. Überglücklich rannte die Kleine los, um sich etwas von den Resten aus der Küche zu holen, ihre erste Mahlzeit an diesem Tag. Beim Essen bleibt ja immer ein bisschen über, das versuchen wir dann an die Kinder zu geben, die eigentlich kein Mittagessen

bezahlt haben, sagte uns die Leiterin.

Wie kann es sein, dass Kinder hungrig in unsere Schulen kommen und auch nicht an der Mittagspeisung teilnehmen? Das Problem liegt bei den Eltern, die keinen Antrag stellen, entgegenete uns die Schulleitung. Dabei dürfte es diese Vorfälle eigentlich nicht geben. Durch das Bildungs- und Teilhabepaket gibt es staatliche Zuschüsse für Schulessen, Lernmaterial, Fahrscheine, aber auch Ausflüge oder Nachhilfe. Beantragen können das alle Familien, die Grundsicherung, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Asylbewerberleistungen beziehen. Die Abrufquoten sind dabei erschreckend, denn die Hilfe kommt nur bei jedem zehnten Kind an.

„Natürlich sind in erster Linie die Eltern in der Pflicht, sich um die Antragsstellung zu kümmern,“

sagt Yana Mark (FDP). „Klar ist jedoch auch, wer Hunger hat, der kann nicht lernen und ohne Bildung gibt es keine Chance zum sozialen Aufstieg. Es erschließt sich niemandem, warum diese Anträge nicht gleich von Anfang an auf den Jobcentern gestellt werden? Da ist der erste Ansatzpunkt. Ob ein Kind an der Schulspeisung teilnimmt, dass weiß man in der Schule. Daher wollen wir darüber hinaus auch die Schulsozialarbeiter dazu verpflichten, die Eltern zu ihren Rechten aufzuklären und ihnen beim Ausfüllen der Anträge zu helfen. In Schulen, in denen keine Sozialarbeiter vorhanden sind, muss die Schulleitung darauf hinwirken. Wenn wir als Gesellschaft diese Kinder im Stich lassen, dann lassen sie später auch die Gesellschaft im Stich.“

Kontakt

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzende: Yana Mark
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 302-306
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3080
E-Mail: fdp-fraktion@halle.de
Web: www.fdp-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
 Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Hauptsache Halle

Halle (Saale) soll auch in Zukunft Bundesstützpunkt im Wassersport bleiben

Die Schwimmhalle Neustadt ist die einzige Trainingsstätte des Bundesstützpunktes im Wasserspringen. Neben den sportlichen Leistungen für den Erhalt des Bundesstützpunktes ist auch die Materialtechnische Voraussetzung entscheidend. Durch den, nach 21 Jahren abgenutzte Sprungturmbeleg, ist allerdings nicht nur der Erhalt des Bundesstützpunktes gefährdet, sondern auch die Sicherheit der dort trainierenden Sportler durch die erhöhte Abrutschgefahr. Der Sprungturmbeleg weist erhebliche Mängel auf und entspricht nicht mehr den Vorgaben nach dem Deutschen Schwimmverband (DSV) / Ligue Européenne de Natation (LEN) und der Fédération Internationale de Natation (FINA).

keine finanzielle Untersetzung, um die Sanierung durchzuführen. Damit ist die zukünftige Sicherung von nationalen und internationalen Wettkämpfen gefährdet. Dieser Mangel muss schnellstens behoben werden, damit der Bundesstützpunkt auch nach 2020 zu den, von dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), berufenen Bundesstützpunkten gehört.

„Der Leistungssport, egal in welcher Sportart beheimatet, muss in unserer Sportstadt Halle (Saale) erhalten bleiben. Leistungssport als Speerspitze des Sports insgesamt hat eine bedeutende Strahlkraft auf den Breiten- und Freizeitsport.“ erklärt Andreas Wels, Fraktionsvorsitzender.

batte für eine Erneuerung des Sprungturmbeleges in der Neustädter Sprunghalle einsetzen.

„Die derzeitigen Abnutzungserscheinungen müssen behoben werden, um den Vorgaben für nationale und internationale Wettkämpfe zu entsprechen. Bei der zukünftigen Stützpunktberufung nach den Olympischen Spielen in Tokio, durch den DOSB, könnte somit ein Standortnachteil entstehen, der zu einem Statusverlust führen könnte. Hier muss im Sinne des Leistungssports gehandelt werden“, sagt Wels.

Wir werden uns mit der Stadtverwaltung auseinandersetzen wie es ermöglicht werden kann, im Haushalt 2020 die dafür notwendig kalkulierten Mittel einzustellen. Mit einem beschlossenen Haushalt könnten dann die Planung und Ausschreibung für die Sanierungsarbeiten, bereits im nächsten Jahr, beginnen.

Kontakt

Fraktion Hauptsache Halle
Fraktionsvorsitzender: Andreas Wels
Geschäftsstelle: Manuela Hinniger
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 113,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3075
E-Mail: hauptsachehalle-fraktion@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo-Do: 10 bis 16 Uhr

Auch der Bäder Halle GmbH ist dieser Mangel bereits bekannt. Allerdings besteht in der GmbH

Deshalb werden wir uns in den kommenden Stadtratssitzungen und in der anstehenden Haushaltsde-

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

30 Jahre Friedliche Revolution

Wenn wir der epochalen Ereignisse gedenken, die sich vor 30 Jahren in unserem Land ereigneten, dann denken wir zuerst an den Fall der Berliner Mauer am 9. November. An dem Tag, der einen besonderen Höhepunkt des Geschehens der revolutionären Veränderungen 1989 im ganzen östlichen Europa markierte, wurde die jahrzehntelange Spaltung unseres Kontinents überwunden. Die Friedliche Revolution in Deutschland war nicht selbstverständlich. Man stelle sich vor, damals wären in Washington Donald Trump und in Moskau Wladimir Putin an der Macht gewesen. Die Entwicklung wäre möglicherweise ganz anders, vielleicht sogar tragisch verlaufen. So kann 1989 zu den glücklichsten Momenten der jüngeren deutschen Geschichte gezählt werden. Vor 30 Jahren konnte auch die

junge Generation spüren, es ist etwas in Bewegung. Das Verlangen nach Freiheit, Individualität und ökologischer Sanierung unserer Region war stärker als die Angst vor staatlicher Gängelung, Ausgrenzung, Freiheitsentzug, Zersetzung und Tod an der innerdeutschen Grenze.

Die Tatsache, nicht alles offen sagen zu dürfen ohne persönliche Konsequenzen fürchten zu müssen, bestimmte das Denken in den Köpfen. Das Ende der SED-Diktatur wurde von den Menschen gewaltlos und mit etwas Fortune errungen. Seinerzeit wie auch heute gibt es Versuche, die damaligen Ereignisse parteipolitisch zu instrumentalisieren. Die Erschaffung der „Wende“ durch die SED-Kader vor 30 Jahren findet gegenwärtig Resonanz rechts von der politischen Mitte. Digital verbreitete „Fake-News“ von der

Friedlichen Revolution fallen mancherorts auf fruchtbaren Boden. Auch wenn die Strukturbrüche nach 1989 für die meisten von uns viel abverlangt haben – die Spätfolgen wirken bis heute nach und gelten als nicht erforscht – können wir dank der Friedlichen Revolution unsere heutigen Probleme unter den Bedingungen der Freiheit angehen. Das ist ein großer Vorzug.

Unser Gedenken an die Ereignisse vor 30 Jahren kann uns helfen den Wert dieser Freiheit zu erkennen und die Bereitschaft befördern, für unsere freiheitliche, rechtsstaatliche Ordnung einzutreten. Es sollte uns mahnen, auch in unserer Stadt die Vielfalt von Meinungen und Positionen zu respektieren und Menschen nicht zu stigmatisieren. Sie sind ein Ergebnis der vor 30 Jahren errungenen Freiheit.

Kontakt

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek
Geschäftsstelle:
 Schmeerstraße 1,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3054
Telefax: (0345) 221 3064
E-Mail: cdu-fraktion@halle.de
Web: www.cdu-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo, Mi: 8.30 bis 16 Uhr
 Di, Do: 8.30 bis 17 Uhr
 Fr: 8.30 bis 14 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kinderreiche Familien gleichbehandeln

Wenn Sie den Begriff Familienticket oder Familienkarte hören, würden Sie dann davon ausgehen, dass eine Familie mit drei oder mehr Kindern mit diesem Ticket gemeinsam eine Kultur-, Sport- oder andere Freizeiteinrichtung besuchen kann? Sicherlich würden Sie dies bejahen, doch leider ist dem häufig nicht so, denn oft sind diese Familientickets auf 2 Erwachsene und 2 Kinder beschränkt. Für jedes weitere Kind muss der Kinder-Eintrittspreis gezahlt werden. So wird die gemeinsame Freizeitgestaltung kinderreicher Familien oft schnell zu einer finanziellen Herausforderung und schränkt deren Möglichkeiten erheblich ein.

In 11% Prozent aller Familien in Deutschland leben drei und mehr Kinder. Damit haben diese kinderreichen Familien automatisch höhere

finanzielle Ausgaben, z.B. für Wohnraum und auch für Freizeitaktivitäten. Langsam findet dieses Thema immer mehr Beachtung, so hat z.B. Thüringen seit diesem Jahr eine Familienkarte eingeführt, die vom Land finanziert und vom Verband kinderreicher Familien Thüringen e. V. ausgegeben wird. Zahlreiche namhafte Anbieter im Freizeitbereich akzeptieren diese Karte und teilen die Idee, dass die Ungleichbehandlung von kinderreichen Familien angegangen werden muss. Daher haben sie ihre Angebote entsprechend angepasst.

In unserer Stadt ist ein gutes Beispiel dafür der Zoo, der bereits eine Familienkarte für bis zu 3 eigene Kinder oder Enkelkinder anbietet. Dieses Angebot bringt der Familie eine maximale Ersparnis von 23% (oder 7,50 EUR) gegenüber

dem Kauf von Einzelkarten. Wir wollen, dass es mehr solche Angebote in unserer Stadt gibt. Die Stadtverwaltung soll deshalb mit den halleischen Freizeiteinrichtungen ins Gespräch kommen und sie davon überzeugen, ebenfalls Angebote für Familien mit mehr als 2 Kindern anzubieten. Die von uns vorgeschlagene Mehrkinderfamilienkarte soll unkompliziert auf Antrag durch die Stadt Halle ausgestellt werden und als Nachweisdokument dienen. Somit schafft die Mehrkinderfamilienkarte Vorteile für beide Seiten: die oft geäußerte Skepsis der Freizeiteinrichtungen, dass es sich nicht um die eigenen Kinder handeln könnte, wird vermieden, da sich das Risiko des Missbrauches verringert, gleichzeitig sichert sie die Gleichbehandlung kinderreicher Familien in unserer Stadt hinsichtlich ihrer Freizeitgestaltung.

Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzende: Dr. Inés Brock,
 Melanie Ranft
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3057
Telefax: (0345) 221 3068
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
Web: www.gruene-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo, Di, Do: 10 bis 17 Uhr
 Mi, Fr: 10 bis 14 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung



Tagesordnung des Stadtrates

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am **Mittwoch, 27. November 2019, um 14 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Fortschreibung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2019/00405
- 7.2 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme,
Vorlage: VII/2019/00361
- 7.3 Wahl der Vertreterinnen/Vertreter und Stellvertreterinnen/ Stellvertreter der Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle,
Vorlage: VII/2019/00404
- 7.4 Besetzungsentscheidung Waldbeirat,
Vorlage: VII/2019/00077
- 7.5 Verwendung der Mittel gemäß § 8 und § 9 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPVNG LSA) für das Jahr 2020 und die Höhe der Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen,
Vorlage: VII/2019/00282
- 7.6 Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Medizinerviertel,
Vorlage: VII/2019/00018
- 7.7 Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB für das Medizinerviertel Halle (Saale),
Vorlage: VII/2019/00019
- 7.8 2. Satz zur Änderung der Parkgebührenordnung der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2019/00231
- 7.9 Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) – Aufstellungsbeschluss,
Vorlage: VI/2019/04738

- 7.10 Baubeschluss EFRE-Radweg Nordstraße zwischen dem Stadtteil Halle/Lettin und der Dörlauer Straße,
Vorlage: VII/2019/00068
- 7.11 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 0 Wohngebietszentrum Südpark Ortsteil Neustadt - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,
Vorlage: VII/2019/00067
- 7.12 Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses,
Vorlage: VII/2019/00215
- 7.13 Bebauungsplan Nr. 88.2 Gießereidreieck, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss,
Vorlage: VII/2019/00029
- 7.14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 191 Kröllwitz, Wohnbebauung Untere Papiermühlenstraße - Abwägung,
Vorlage: VII/2019/00031
- 7.15 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 191 Kröllwitz, Wohnbebauung Untere Papiermühlenstraße - Satzungsbeschluss,
Vorlage: VII/2019/00032
- 7.16 Sportstättenentwicklungskonzept 2020 - 2024,
Vorlage: VII/2019/00016
- 7.17 Wirtschaftsplan 2019 (Nachtrag) Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2019/00279
- 7.18 IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05270
- 7.18.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270,
Vorlage: VI/2019/05273
- 7.18.2 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270,
Vorlage: VII/2019/00273
- 7.18.3 Änderungsantragsantrag der SPD-Fraktion zu IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270,
Vorlage: VII/2019/00423
- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beteiligung der Bürger*innen an Entscheidungsprozessen,
Vorlage: VII/2019/00277
- 8.2 Antrag des Stadtrates Steve Mämecke (CDU-Fraktion) zur Erweiterung des Festgeländes am Gimritzer Damm,
Vorlage: VII/2019/00321
- 8.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Vorrang für Erbbaurecht,
Vorlage: VI/2019/05205
- 8.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Vorrang für Erbbaurecht (VI/2019/05205),
Vorlage: VII/2019/00540
- 8.4 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur

- Entschärfung der Unfallgefahren für Linksabbieger im Bereich „Büschdorfer Mitte“,
Vorlage: VII/2019/00288
- 8.5 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einrichtung eines 24 h-Dienstes der städtischen Ordnungskräfte an sieben Tagen in der Woche,
Vorlage: VII/2019/00303
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Anschaffung mobiler Fahrradabstellanlagen,
Vorlage: VII/2019/00562
- 9.2 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Berufung von sachkundigen Einwohnern,
Vorlage: VII/2019/00563
- 9.3 Antrag des Stadtrates René Schnabel (AfD) zur Modernisierung der Beleuchtung im Bereich der oberen Leipziger Straße,
Vorlage: VII/2019/00555
- 9.4 Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, Hauptsache Halle, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zum Beschluss der Resolution „Wir sind weltoffen, vielfältig und international!“,
Vorlage: VII/2019/00588
- 9.5 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Durchführung eines Pilotprojektes „GumWalls“,
Vorlage: VII/2019/00582
- 9.6 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur besseren sozialen Durchmischung in Stadtgebieten mit überdurchschnittlich hohen Mieten,
Vorlage: VII/2019/00589
- 9.7 Antrag der Freien Demokraten zur Wassereinspeisung,
Vorlage: VII/2019/00491
- 9.8 Antrag der Freien Demokraten zum Schutz des jüdischen Friedhofs,
Vorlage: VII/2019/00590
- 9.9 Antrag der Freien Demokraten zum Tragen von Laternen,
Vorlage: VII/2019/00591
- 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der CDU-Fraktion zu den Vorbereitungen der zentralen Feier zum Tag der Deutschen Einheit 2021,
Vorlage: VII/2019/00578
- 10.2 Anfrage der CDU-Fraktion zu Konsolidierungspotenzialen in der Stadtverwaltung,
Vorlage: VII/2019/00576
- 10.3 Anfrage der CDU-Fraktion zum Umgang mit verwahrlosten Immobilien,
Vorlage: VII/2019/00571
- 10.4 Anfrage des Stadtrates Dr. Christoph Bergner (CDU-Fraktion) zu den Wahlbenachrichtigungen für die Oberbürgermeisterwahl,
Vorlage: VII/2019/00574
- 10.5 Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle (Saale) – Schülerfahrkarte,
Vorlage: VII/2019/00569
- 10.6 Anfrage des Stadtrates Steve Mämecke (CDU-Fraktion) zu Kotbeutelspendern im Stadtgebiet,
Vorlage: VII/2019/00579
- 10.7 Anfrage der Stadträtin Claudia

- Schmidt (CDU-Fraktion) zur Hortbetreuung für Kinder mit Behinderung,
Vorlage: VII/2019/00558
- 10.8 Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zu Hochwasserschutzmaßnahmen,
Vorlage: VII/2019/00581
- 10.9 Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zur Ortsumgehung Bruckdorf,
Vorlage: VII/2019/00583
- 10.10 Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zu Beschwerden über die Zustellung der Wahlbenachrichtigungen und Briefwahlunterlagen für die Oberbürgermeister*innenwahl 2019,
Vorlage: VII/2019/00570
- 10.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einer stadteigenen Forstverwaltung,
Vorlage: VII/2019/00572
- 10.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Zukunft der Grünflächenpflege,
Vorlage: VII/2019/00573
- 10.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur geplanten Ortsumfahrung von Bruckdorf,
Vorlage: VII/2019/00575
- 10.14 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu den Spontanpartys im Jahr 2019,
Vorlage: VII/2019/00553
- 10.15 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Kontrolle der sogenannten Barbiersalons hinsichtlich der Einhaltung der Bestimmungen und Beschränkungen durch die Handwerksordnung,
Vorlage: VII/2019/00557
- 10.16 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Umsetzung der Entwicklungsziele der „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“,
Vorlage: VII/2019/00587
- 10.17 Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zum Schulbeginn an Grundschulen,
Vorlage: VII/2019/00586
- 10.18 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu den Kosten für ein zentrales Feuerwerk oder eine Lasershow zu Silvester,
Vorlage: VII/2019/00565
- 10.19 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Notfallplänen für Behörden, öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kitas, Horte usw.,
Vorlage: VII/2019/00566
- 10.20 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Sachstand des Stadtratsbeschlusses vom 28.08.2019 zur Umsetzung von Stellen mit Förderung nach Teilhabechancengesetz,
Vorlage: VII/2019/00577
- 10.21 Anfrage zum Steuervorteil,
Vorlage: VII/2019/00592
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018,
Vorlage: VII/2019/00602
- 11.1.1 Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2019/00170

- 11.2 Quartalsbericht II/2019 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG,
Vorlage: VII/2019/00422
- 11.3 Berichterstattung über aktuelle Bauprojekte,
Vorlage: VII/2019/00350
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Verkehrsberuhigung an Fußgängerüberwegen in der Altstadt,
Vorlage: VII/2019/00585
- 13.2 Anregung der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zum erneuten Erhalt des Titels „Fair-TradeTown“,
Vorlage: VII/2019/00584
- 13.3 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Durchführung einer Radtour durch den Oberbürgermeister zu Gefahrenstellen für Radfahrer/innen gemeinsam mit dem ADFC,

- Vorlage: VII/2019/00567
- 13.4 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum Verzicht auf privates Feuerwerk zu Silvester,
Vorlage: VII/2019/00568
- 13.5 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Öffnungszeiten und Ausschilderung der öffentlichen Toilette im Marktschlösschen,
Vorlage: VII/2019/00580
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Verkauf eines kommunalen Grund-

- stücks,
Vorlage: VII/2019/00178
- erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters -
- 5.2 Befristete Niederschlagung wegen Insolvenz,
Vorlage: VII/2019/00182
- 5.3 Vergabebeschluss: FB 66-B-2019-022 - Stadt Halle (Saale) - Servicevertrag verkehrstechnische Anlagen 01/ 2020 - 12/ 2022 - Wartung und Instandhaltung Lichtzeichenanlagen, Verkehrsrechner und Parkleitsystem,
Vorlage: VII/2019/00228
- 5.4 Vergabebeschluss: FB 61-P-EU-2019-002 - Stadt Halle (Saale) - Straßenausbau des Hallorenringes zwischen Glaucher Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße) im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“ - Planungsleistungen,
Vorlage: VII/2019/00414
- 6 Wiedervorlage
- 6.1 Antrag der CDU-Fraktion zu einer Personalangelegenheit,

- Vorlage: VII/2019/00112
- 6.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung der App „HALLE SCHOCKT“,
Vorlage: VII/2019/00151
- 6.2.1 Änderungsantrag der Freien Demokraten zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung der App „HALLE SCHOCKT“ (VII/2019/00151),
Vorlage: VII/2019/00546
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 26. November 2019**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.10.2019
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05270
- 4.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) VI/2019/05270,
Vorlage: VI/2019/05273
- 4.1.2. Änderungsantragsantrag der SPD-Fraktion zu IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270,
Vorlage: VII/2019/00423
- 4.1.3. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) VI/2019/05270,

- Vorlage: VII/2019/00273
- 4.2. Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses,
Vorlage: VII/2019/00215
- 4.3. Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale),
Vorlage: VII/2019/00436
- 4.4. Wirtschaftsplan 2020 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH,
Vorlage: VII/2019/00528
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.10.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Kulturausschuss

Am **Donnerstag, dem 28. November 2019**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle

(Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.10.2019
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.11.2019
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018,
Vorlage: VII/2019/00602
- 4.2. Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019,
Vorlage: VII/2019/00017
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit Videokunstprojekt Halle im Wandel,
Vorlage: VII/2019/00290
- 5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit eines Videokunstprojekt Halle im Wandel,
Vorlage: VII/2019/00403
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zur Volksbühne am Kaulenberg
- 7.2. Information über Aktuelles zum Planetarium
- 7.3. Information zur Antragsstellung Projektförderung für kulturelle Zwecke 2020
- 7.4. Veranstaltungshinweise

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.10.2019
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.11.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Kay Senius
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Bildungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 28. November 2019**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den



Beteiligungsbericht 2018,

Vorlage: VII/2019/00602

4.2. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VI/2019/05270

4.2.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) VI/2019/05270,

Vorlage: VI/2019/05273

4.2.2. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) VI/2019/05270,

Vorlage: VII/2019/00273

4.2.3. Änderungsantragsantrag der SPD-Fraktion zu IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270,

Vorlage: VII/2019/00423

4.3. Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2020 bis 31.12.2021,

Vorlage: VII/2019/00199

4.4. Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale),

Vorlage: VII/2019/00436

4.5. Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019,

Vorlage: VII/2019/00017

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6.1. Anfrage der Stadträtin Melanie Ranft (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu aktuellen Zahlen der Auszubildenden in Halle, Vorlage: VII/2019/00596

6.2. Anfrage des Stadtrates Carsten Heym (AfD-Stadtratsfraktion) zum Rederecht von Lobbyisten im Bildungsausschuss, Vorlage: VII/2019/00595

7. Mitteilungen

7.1 aktuelle Hochrechnungen Schülerzahlen

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

3. Beschlussvorlagen

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Andreas Schachtschneider
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Am **Montag, dem 2. Dezember 2019**, um 15 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale),

eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.10.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA), VII/2019/00497
- 5.2. Jahresabschluss 2018 für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA), VII/2019/00496
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.10.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 3. Dezember 2019**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Planungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.10.19
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.11.19
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, Vorlage: VII/2019/00602

4.2. Baubeschluss GRW-Maßnahme Toilettenanlage Ziegelwiese, Vorlage: VII/2019/00504

4.3. Baubeschluss GRW-Maßnahme Neubau Sandangerbrücke, Vorlage: VII/2019/00433

4.4. Baubeschluss GRW-Maßnahme Salinebrücke, Vorlage: VII/2019/00429

4.5. Baubeschluss GRW-Maßnahme Slipanlage Sandanger, Vorlage: VII/2019/00425

4.6. Baubeschluss GRW-Maßnahme Spielplatz Riveufer, Vorlage: VII/2019/00424

4.7. Baubeschluss GRW-Maßnahme Saaleradwanderweg Böllberger Ufer, Vorlage: VII/2019/00367

4.8. Baubeschluss GRW-Maßnahme Saaleradwanderweg Holzplatz / Mansfelder Straße, Vorlage: VII/2019/00364

4.9. Baubeschluss GRW-Maßnahme Saaleradwanderweg Kaiserslauterer Straße, Vorlage: VII/2019/00349

4.10. Baubeschluss GRW-Maßnahme Elsterradweg Regensburger Straße, Vorlage: VII/2019/00348

4.11. Baubeschluss GRW-Maßnahme Elsterradweg Delphinstraße, Vorlage: VII/2019/00347

4.12. Baubeschluss GRW-Maßnahme Öffnung Mühlgraben - Bootsumtragestelle Steinmühle, Vorlage: VII/2019/00507

4.13. Bebauungsplan Nr. 200 Dölau, Wohngebiet Salzmünder Straße - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2019/00226

4.14. Baubeschluss zum Quartiersspielplatz Unstrutstraße, Vorlage: VII/2019/00402

4.15. Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale), Vorlage: VII/2019/00436

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Förderung eines Pilotprojektes ‚Fahrradhäuschen‘, Vorlage: VII/2019/00130

5.2. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Marktbegrünung, Vorlage: VII/2019/00329

5.3. Antrag der Freien Demokaten im Stadtrat von Halle zur touristenfreundlichen Beschilderung, Vorlage: VII/2019/00330

5.4. Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern, Vorlage: VII/2019/00450

5.5. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Aufhebung des Gestaltungsbeschlusses „Ausbau Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft“ (VI/2014/00022) und Überarbeitung der Planung, Vorlage: VII/2019/00331

5.6. Antrag der Freien Demokraten zur Wassereinspeisung, Vorlage: VII/2019/00491

5.7. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines „City-Tages“ – Ticketfreie Nutzung von Bussen und Straßenbahnen der HAVAG an Samstagen im halleischen Stadtgebiet, Vorlage: VI/2018/04529

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.10.19
- 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.11.19
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Christian Feigl
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Jugendhilfeausschuss

Am **Dienstag, dem 3. Dezember 2019**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Kinder- und Jugendsprechstunde Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.10.2019
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.11.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, Vorlage: VII/2019/00602
- 5.2. Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019, Vorlage: VII/2019/00017
- 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage „Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019“ (VII/2019/00017), Vorlage: VII/2019/00622
- 5.3. Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2020 bis 31.12.2021, Vorlage: VII/2019/00199
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements,

Vorlage: VII/2019/00283

- 6.1.1. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag VII/2019/00283 der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements, Vorlage: VII/2019/00621
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung einer Mehrkindfamilienkarte, Vorlage: VII/2019/00481
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zu Zusatzkosten in Kindertageseinrichtungen, Vorlage: VII/2019/00604
8. Mitteilungen
- 8.1. Bericht Aktueller Stand HALLIANZ für Vielfalt
- 8.2. Vorstellung aktuelles Vergabeprozedere von Kita-Plätzen des Eigenbetriebes Kita
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen
- 10.1. Themenspeicher

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.10.2019
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.11.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 4. Dezember 2019, um 17 Uhr** findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2019
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.11.2019
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018,

Vorlage: VII/2019/00602

- 4.2. Sportstättenentwicklungskonzept 2020 - 2024, Vorlage: VII/2019/00016
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern, Vorlage: VII/2019/00450
- 5.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Sanierung des Absprungbelages des Sprungturms, in der Schwimmhalle Neustadt, Vorlage: VII/2019/00430
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Veranstaltungshinweise Dezember 2019 bis einschl. Januar 2020
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2019
- 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.11.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Aktueller Sachstand Sportparadies
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Christoph Bergner
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 5. Dezember 2019, um 16.30 Uhr** findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.11.19
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, Vorlage: VII/2019/00602
- 4.2. Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019, Vorlage: VII/2019/00017
- 4.2.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur

Beschlussvorlage „Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019“ (VII/2019/00017),

Vorlage: VII/2019/00622

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements, Vorlage: VII/2019/00283
- 5.1.1. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag VII/2019/00283 der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements, Vorlage: VII/2019/00621
- 5.2. Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern, Vorlage: VII/2019/00450
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Planung Pflegeinfrastrukturbericht
- 7.2. Aktueller Stand Katzenkastration
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.11.19
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Donnerstag, dem 5. Dezember 2019, um 17 Uhr** findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.11.2019
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, Vorlage: VII/2019/00602
- 4.2. Fortschreibung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2019/00405

4.3. Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale),

Vorlage: VII/2019/00436

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern, Vorlage: VII/2019/00450
- 5.2. Antrag des Stadtrates Steve Mämecke (CDU-Fraktion) zur Erweiterung des Festgeländes am Gimritzer Damm, Vorlage: VII/2019/00321
- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Bau von Regenwasserrückhaltesystemen, Vorlage: VII/2019/00478
- 5.4. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Überarbeitung der Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2019/00485
- 5.5. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Änderung der Baumschutzsatzung Halle (Saale) Stand 21.12.2011, Vorlage: VII/2019/00431
- 5.6. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von Trinkbrunnen im Stadtgebiet, Vorlage: VII/2019/00131
- 5.7. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines neuen urbanen Strategiefeldes „Nachhaltiges Regenwassermanagement“, Vorlage: VII/2019/00463
- 5.8. Antrag der Freien Demokraten zur Wassereinspeisung, Vorlage: VII/2019/00491
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.11.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Alexander Raue
Ausschussvorsitzender

Oliver Paulsen
Grundsatzreferent

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am **Freitag, dem 6. Dezember 2019, um 14 Uhr** findet in der Kita Peter Pan, Brahmabogen 16, 06124 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.11.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2019/00554
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
- 9.1. Einführung des Early Excellence Ansatzes in der Kita Peter Pan

10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.11.2019
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: Kita-B-2019-028 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Kita Goldenes Schlüsselchen / Kita Entdeckerland - Oleanderweg 2a / 44, 06122 Halle (Saale) - LOS 20 Elektro (Brand-schutzgrundsicherung),

- Vorlage: VII/2019/00609
- 3.2. Vergabebeschluss: EB Kita L-04/2019 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Wäscheleistungen für die Jahre 2020 - 2021, Vorlage: VII/2019/00610
 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 6. Mitteilungen
 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 8. Anregungen

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinfor.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Veränderte Sprechzeiten im Fachbereich Soziales

Aufgrund der Vorbereitungen zur gesetzlich vorgeschriebenen Umstellung der Leistungen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 1. Januar 2020 kommt es im Fachbereich Soziales, Team Eingliederungshilfe – SGB XII, Am Stadion 5, zu einer eingeschränkten Erreichbarkeit.

Die Kolleginnen und Kollegen stehen ab sofort bis 31. Dezember 2019 dienstags in der Zeit von 13 bis 17.30 Uhr zur Verfügung.

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich in ihrer Leistungsangelegenheit

schriftlich an den Fachbereich Soziales zu wenden an folgende Adresse:

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Soziales
Abt. Hilfe in besonderen Lebenslagen – 50.3
Am Stadion 5
06122 Halle (Saale).

In dringenden Angelegenheiten kann das Team Eingliederungshilfe telefonisch erreicht werden unter der Nummer 0345 221 5501.

Beschluss des Stadtrates

Sondersitzung vom 14. November 2019

Öffentlicher Beschluss

zu 2 **Rücknahme der Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes aus der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle**,
Vorlage: VII/2019/00634

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Entsendung des Stadtrates Donatus Schmidt (AfD-Fraktion) in den Aufsichtsrat der Theater, Oper und Orchester GmbH zurückzunehmen.

Job gesucht?

Angebote der
Stadt Halle (Saale)
auf

www.stellenausschreibungen.halle.de

Stellenausschreibung




Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Soziales zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** als

Sachbearbeiter Hilfe zur Pflege (m/w/d)

Entgeltgruppe: 9c TVöD
Bewerbungsschluss: 27. November 2019
Referenznummer: 368/2019

Bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auf unserer Homepage www.stellenausschreibungen.halle.de






... läuft wie geschmiert!

Speiseöl und Fett richtig entsorgen

Speiseöl und Frittierfett gehören nicht in Abfluss oder Toilette. Kleine Mengen werden in einer verschlossenen Plastikflasche oder -tüte im Restmüll entsorgt. Größere Mengen können Sie am Schadstoffmobil und in der Schadstoffannahmestelle in der Äußeren Hordorfer Straße 12 abgeben.

Abfallberatung
0345 221-4655



Anzeigen

Mineralölhandel

Weiße

Diesel – Heizöl

Büro Sennowitz: (03 46 06) 2 21 29 oder 2 02 50
Büro Halle: (03 45) 5 22 70 28

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!

RUFEN SIE UNS AN!

☎ (0345) 52 50 93 00

K. KLEIN

www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Bekanntmachung

Jahresabschluss 2017 und 2018 kommunaler Beteiligungsunternehmen

Die Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 133 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) dafür Sorge zu tragen, dass für Unternehmen, an dem der Stadt Halle (Saale) in dem in § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes bezeichneten Umfang Anteile gehören, die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts ortsüblich bekannt gemacht wird. Gleichzeitig ist auf die Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hinzuweisen.

A Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2017, der Verwendung des Ergebnisses sowie des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau

- Der Jahresabschluss 2017 der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau wird mit
Bilanzsumme: EUR 57.404.120,32
Jahresüberschuss: EUR 459.037,10
festgestellt und der Jahresüberschuss (EUR 459.037,10) auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 09. Mai 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau - Herr Michael Arndt Geschäftsführer bis zum 31. März 2017; Herr Fredo Belger Geschäftsführer ab dem 1. April 2017 - wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Bäder Halle GmbH

- Der Jahresabschluss 2017 der Bäder Halle GmbH wird mit
Bilanzsumme: EUR 13.886.107,49
Jahresüberschuss: EUR 1.918,49
festgestellt und der Jahresüberschuss (EUR 1.918,49) auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 24. Mai 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der Bäder Halle GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH

- Der Jahresabschluss mit dem im Prüfbericht versehenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017 wird festgestellt.
- Der festgestellte Gewinn in Höhe von 285.366,17 EUR wird innerhalb der kommenden vier Wochen an die Gesellschafterin, GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, abgeführt.
- Der Geschäftsführerin der Bau und Haustechnik Halle-Neustadt mbH, Frau Annett Andrae, wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Container Terminal Halle (Saale) GmbH

- Der Jahresabschluss 2017 der Container Terminal Halle (Saale) GmbH wird mit
Bilanzsumme: EUR 4.277.037,29
Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme: EUR 163.237,57
Jahresfehlbetrag nach Verlustübernahme EUR 0,00
festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 24. Mai 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der Container Terminal Halle (Saale) GmbH (vormals Saalebus GmbH) Herrn Vinzenz Schwarz, Geschäftsführer bis 12. Dezember 2017
Herrn Andreas Haschke, Geschäftsführer ab 12. Dezember 2017
Herrn Torsten Winkler, Geschäftsführer ab 12. Dezember 2017 wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

EVH GmbH

- Der Jahresabschluss 2017 der EVH GmbH wird mit
Bilanzsumme: EUR 352.904.729,75
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung: EUR 21.476.196,37
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung EUR 0,00
festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 15. Mai 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

- Der Aufsichtsrat erteilt der Geschäftsführung der EVH GmbH für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung.
- Dem Aufsichtsrat der EVH GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

- Der Jahresabschluss 2017 der FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH wird mit
Bilanzsumme: EUR 64.012,30
Jahresüberschuss: EUR 1.037,99
festgestellt und der Jahresüberschuss (EUR 1.037,99) auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 24. Mai 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Hallesche Verkehrs- AG

- Der Aufsichtsrat hat den Bericht der BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 behandelt und den Jahresabschluss und den Lagebericht der Halleschen Verkehrs AG durch Billigung gemäß § 172 AktG festgestellt.
Bilanzsumme: 302.162.309,04 €
Ergebnis vor Gewinnabführung: 1.696.703,56 €
Ergebnis nach Gewinnabführung: 0,00 €
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 17. Mai 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Die Hauptversammlung beschließt, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.
- Die Hauptversammlung beschließt, den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

- Der Jahresabschluss 2017 der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH wird mit

Bilanzsumme: € 546.210.113,18
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung: € 10.174.711,50
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung: € 0,00
festgestellt.

- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 27. April 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Aufsichtsrat der HWS beschließt, dass der Geschäftsführung der HWS, Herrn Jörg Schulze, für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt wird.
- Dem Aufsichtsrat der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG

- Der von KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, geprüfte und mit Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss auf den 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von EUR 68.079.818,42 wird festgestellt.
- Die Überschussrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 wird festgestellt.
- Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 Entlastung erteilt.

IT-Consult Halle GmbH

- Der Jahresabschluss 2017 der IT-Consult Halle GmbH wird mit
Bilanzsumme: EUR 12.618.896,56
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung: EUR 2.608.906,82
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung EUR 0,00
festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 11. Mai 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der IT-Consult Halle wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Maya mare GmbH & Co. KG

- Die Gesellschafter stellen den Jahresabschluss der Maya mare GmbH & Co. KG zum 31. Dezember 2017 mit einer Bilanzsumme von 9.109.294,01 € und einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbe-

trag von 0,00 € fest. Mangels Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag ist ein Beschluss zur Ergebnisverwendung nicht zu fassen.

- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 24. Mai 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Die Gesellschafter erteilen der persönlich haftenden Gesellschafterin FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH und ihrer Geschäftsführung - Frau Annette Waldenburger - für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung.

RAB Halle GmbH

- Der Jahresabschluss 2017 der RAB Halle GmbH wird mit Bilanzsumme: EUR 3.311.719,29 Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung: EUR 201.663,31 Jahresüberschuss nach Ergebnisabführung: EUR 0,00 festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 23. April 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der RAB Halle GmbH - Herr Michael Arndt Geschäftsführer bis zum 31. März 2017; Herr Burkhardt Jänicke Geschäftsführer ab dem 1. April 2017 - wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH

- Der Abschluss des Geschäftsjahres der RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von 3.847.026,68 EUR wird durch die Gesellschafter festgestellt.
- Von dem Jahresüberschuss von 354.577,95 EUR sollen 3 % bezogen auf die Restbuchwerte des Sachanlagevermögens in Höhe von 51.589,76 € an die Gesellschafter zu gleichen Teilen ausgeschüttet und 302.988,19 € auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma WRT Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 21. März 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Dem Geschäftsführer, Herrn Dominik Lammert, wird für seine Geschäftsführertätigkeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 die Entlastung erteilt.

5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 die Entlastung erteilt.

SHS Energiedienste GmbH

- Der Jahresabschluss 2017 der SHS Energiedienste GmbH wird mit Bilanzsumme: EUR 164.579,32 Jahresfehlbetrag vor Gewinnabführung: EUR 22.912,92 Jahresfehlbetrag nach Gewinnabführung: EUR 0,00 festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 19. April 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der SHS Energiedienste GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

TELONON Abwasserbehandlung GmbH

- Der Jahresabschluss 2017 der TELONON Abwasserbehandlung GmbH wird mit Bilanzsumme: EUR 648.336,72 Jahresüberschuss vor Gewinnabführung: EUR 19.918,69 Jahresüberschuss nach Gewinnabführung: EUR 0,00 festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2017 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 16. April 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der TELONON Abwasserbehandlung GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

B Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2018, der Verwendung des Ergebnisses sowie des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau

- Der Jahresabschluss 2018 der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau wird mit Bilanzsumme: EUR 58.322.263,74 Jahresfehlbetrag: EUR 793.280,66 festgestellt und der Jahresfehlbetrag (EUR 793.280,66) mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet.
- Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 13.

März 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

- Der Geschäftsführung der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Bäder Halle GmbH

- Der Jahresabschluss 2018 der Bäder Halle GmbH wird mit Bilanzsumme: EUR 14.017.475,63 Jahresüberschuss: EUR 2.105,77 festgestellt und der Jahresüberschuss (EUR 2.105,77) auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 5. April 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der Bäder Halle GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH

- Der Jahresabschluss mit dem im Prüfbericht versehenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH für das Wirtschaftsjahr 2018 wird festgestellt.
- Der festgestellte Gewinn in Höhe von 197.454,63 EUR wird innerhalb der kommenden vier Wochen an die Gesellschafterin, GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, abgeführt.
- Der Geschäftsführerin der Bau und Haustechnik Halle-Neustadt mbH, Frau Annett Andrae, wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Bio-Zentrum Halle GmbH

- Der von der Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2018 wird in der von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 20. Mai 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt. Die Bilanzsumme beträgt 9.060.177,99 EUR.
- Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.147,33 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag in Höhe von 7.147,33 EUR in eine satzungsmäßige Rücklage für Bauinstandhaltung einzustellen.
- Dem Geschäftsführer, Dr. Ulf-Marten Schmieder, wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Container Terminal Halle (Saale) GmbH

- Der Jahresabschluss 2018 der Container Terminal Halle (Saale) GmbH wird mit Bilanzsumme: EUR 5.469.394,13 Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme: EUR 1.790.888,64 Jahresfehlbetrag nach Verlustübernahme: EUR 0,00 festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 29. März 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der Container Terminal Halle (Saale) GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

- Der von der Geschäftsführung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2018 wird, in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB geprüften und am 23.07.2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt. Der Jahresfehlbetrag beträgt 9.569,77 EUR. Die Bilanzsumme beträgt 212.014,81 EUR.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.569,77 EUR wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.
- Dem Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Herrn Dieter Götte, wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

- Der von der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2018 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB geprüften und am 23.07.2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt. Der Jahresüberschuss beträgt 3.986.568,27 EUR. Die Bilanzsumme beträgt 23.118.566,16 EUR.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von



3.986.568,27 EUR wird in die Kapitalrücklage eingestellt.

3. Einer Kapitalentnahme in Höhe von 5.592.259,73 EUR wird zugestimmt.
4. Der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

EVH GmbH

1. Der Jahresabschluss 2018 der EVH GmbH wird mit Bilanzsumme:
EUR 385.068.586,40
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung:
EUR 21.394.151,01
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung
EUR 0,00
festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 30. April 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Aufsichtsrat erteilt der Geschäftsführung der EVH GmbH für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung.
4. Dem Aufsichtsrat der EVH GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB geprüften und am 7. Mai 2019 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.
Der Jahresüberschuss beträgt
45.584,26 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt
2.007.785,88 EUR.
2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Frau Renate Scherbel, wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

1. Der Jahresabschluss 2018 der FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH wird mit Bilanzsumme:
EUR 65.815,95
Jahresüberschuss:
EUR 1.112,00

festgestellt und der Jahresüberschuss (EUR 1.112,00) auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 22. März 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Geschäftsführung der FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

1. Der von der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH vorgelegte, von der Firma Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dessau-Roßlau, geprüfte und am 5. April 2019 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 wird mit:
Jahresüberschuss
EUR 5.862.080,51
Bilanzsumme
EUR 342.964.712,29
festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 beträgt 10.438.113,58 EUR. Ein Betrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 2.000.000,00 EUR wird im Rahmen der Haushaltskonsolidierung an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) abgeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn 2018 nach Ausschüttung von 2.000.000,00 EUR in Höhe von 8.438.113,58 EUR wird in Höhe von 7.500.000,00 EUR den Anderen Gewinnrücklagen zugeführt und in Höhe von 938.113,58 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Frau Jana Kozyk, wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Hallesche Verkehrs- AG

1. Der Aufsichtsrat hat den Bericht der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018 behandelt und den Jahresabschluss und den Lagebericht der Halleschen Verkehrs-AG durch Billigung gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.
Bilanzsumme: 306.748.917,15 €
Ergebnis vor Gewinnabführung:
10.404,80 €

Ergebnis nach Gewinnabführung:
0,00 €

2. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 15. April 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Die Hauptversammlung beschließt, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.
4. Die Hauptversammlung beschließt, den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

1. Der Jahresabschluss 2018 der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH wird mit Bilanzsumme:
€ 558.284.761,62
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung:
€ 10.341.339,20
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung:
€ 0,00
festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 22. März 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Aufsichtsrat der HWS beschließt, dass der Geschäftsführung der HWS, Herrn Jörg Schulze, für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt wird.
4. Dem Aufsichtsrat der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

1. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG versehene Jahresabschluss der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung zum 31.12.2018 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, zusammengefasster Anhang) mit einer Bilanzsumme von 632.485.084,53 EUR und einem Jahresüberschuss von 14.447.683,78 EUR wird festgestellt.
2. Aus dem Bilanzgewinn der Gesellschaft 2018 von 46.677.084,03 EUR (Jahresüberschuss 2018 abzüglich Dotation der satzungsmäßigen Rücklage und Ausschüttung an die Gesellschafterin zuzüglich Gewinnvortrag) wird ein Betrag von 5.000.000,00 EUR an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Der verbleibende Bilanzgewinn 2018 nach Ausschüttung von 5.000.000,00 EUR in Höhe von 41.677.084,03 EUR wird als Gewinnvortrag für das Geschäftsjahr 2019 vorgetragen.

3. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG versehene Konzernabschluss zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme von 667.589.963,64 EUR und einem Bilanzgewinn von 24.981.694,35 EUR wird festgestellt.
4. Dem Geschäftsführer der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Herrn Marx, wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG

1. Der von KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, geprüfte und mit Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss auf den 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme von EUR 66.779.337,11 wird festgestellt.
2. Die Überschussrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 wird festgestellt.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 Entlastung erteilt.

IT-Consult Halle GmbH

1. Der Jahresabschluss 2018 der IT-Consult Halle GmbH wird mit Bilanzsumme:
EUR 12.703.648,64
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung:
EUR 2.228.438,54
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung
EUR 0,00
festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 8. März 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Geschäftsführung der IT-Consult Halle wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Maya mare GmbH & Co. KG

1. Der Jahresabschluss 2018 der Maya mare GmbH & Co. KG wird mit Bilanzsumme:
€ 8.117.291,73
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:
€ 0,00
festgestellt. Mangels Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ist ein Beschluss zur Ergebnisverwendung nicht zu fassen.
2. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 22. März 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

3. Die Kommanditistinnen erteilen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH, und ihrer Geschäftsführung - Frau Annette Waldenburger - für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung.

MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

1. Der von der Geschäftsführung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2018 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH geprüften und am 14. Mai 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt. Das Jahresergebnis beträgt
-180.516,61 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt
14.669.331,33 EUR.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -180.516,61 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2018 wird beschlossen.

4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

RAB Halle GmbH

1. Der Jahresabschluss 2018 der RAB Halle GmbH wird mit
Bilanzsumme:
EUR 3.154.991,63
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung:
EUR 260.706,78
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung:
EUR 0,00
festgestellt.

2. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 11. Februar 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

3. Der Geschäftsführung der RAB Halle GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH

1. Der Abschluss des Geschäftsjahres der RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 wird mit einer Bilanzsumme von 4.105.544,51 EUR durch die Gesellschafter festgestellt.

2. Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 362.542,60 EUR sollen zunächst 3 % bezogen auf die Restbuchwerte des Sachanlagevermögens in Höhe von 39.384,80 EUR an die Gesellschafter zu gleichen Teilen ausgeschüttet werden.

Weiterhin ist auf der Grundlage der Vergleichsvereinbarung mit der Wertstoffaufbereitung GmbH Edersleben eine zusätzliche Ausschüttung in Höhe von 100.090,08 EUR im Jahr 2019 an die Gesellschafter vorzunehmen. Somit sollen vom Jahresüberschuss 2018 insgesamt 139.474,88 EUR zu gleichen Teilen an die Gesellschafter ausgeschüttet und 223.067,72 EUR auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma WRT Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 08. April 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

4. Dem Geschäftsführer, Herrn Dominik Lammert, wird für seine Geschäftsführertätigkeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 die Entlastung erteilt.

5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 die Entlastung erteilt.

SHS Energiedienste GmbH

1. Der Jahresabschluss 2018 der SHS Energiedienste GmbH wird mit
Bilanzsumme:
EUR 44.612,22
Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme:
EUR 28.892,92
Jahresfehlbetrag nach Verlustübernahme:
EUR 0,00
festgestellt.

2. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 25. Januar 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

3. Der Geschäftsführung der SHS Energiedienste GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Stadion Halle Betriebs GmbH

1. Der von der Geschäftsführung der Stadion Halle Betriebs GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hensche und Partner mbB geprüfte und am 28. Juni 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 mit
Bilanzsumme
EUR 1.225.345,22

Jahresüberschuss
EUR 2.313,97
wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.313,97 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Geschäftsführer der Stadion Halle Betriebs GmbH, Herrn Egbert Geier, wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

4. Dem Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

1. Die Gesellschafter beschließen die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme von Euro 529.101,90 und einem Jahresfehlbetrag von Euro 35.713,62.

2. Die Gesellschafter beschließen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 35.713,62 mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

3. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 15. März 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

4. Die Gesellschafter beschließen die Entlastung des Geschäftsführers (Herrn Stefan Voß) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.07.2018.

5. Die Gesellschafter beschließen die Entlastung des Geschäftsführers (Herrn Steffen Kohlert) für den Zeitraum vom 01.08.2018 bis 31.12.2018.

Stadtwerke Halle GmbH

1. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und am 17. Mai 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 mit
Bilanzsumme
EUR 460.691.524,55
Jahresüberschuss
EUR 11.506.680,31
wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 11.506.680,31 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

3. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und am 27. Mai 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018 mit
Bilanzsumme
EUR 1.371.722.909,60
Konzern-Bilanzgewinn
EUR 0,00
wird festgestellt.

4. Der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

5. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

TELONON Abwasserbehandlung GmbH

1. Der Jahresabschluss 2018 der TELONON Abwasserbehandlung GmbH wird mit
Bilanzsumme:
EUR 772.237,95
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung:
EUR 17.819,49
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung
EUR 0,00
festgestellt.

2. Der Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 8. Februar 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

3. Der Geschäftsführung der TELONON Abwasserbehandlung GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

1. Der von der Geschäftsführung der TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2018 wird in der von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 20. Mai 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.
Die Bilanzsumme beträgt
27.245.543,83 EUR.

2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 22.455,82 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag in Höhe von 22.455,82 EUR in eine satzungsmäßige Rücklage für Bauinstandhaltung einzustellen.

3. Dem Geschäftsführer, Dr. Ulf-Marten Schmieder, wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 24. April 2019 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.
Der Jahresüberschuss beträgt
134.594,67 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt
26.435.233,01 EUR.

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle,

Herrn Stefan Rosinski, wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Zoologischer Garten Halle GmbH

1. Der von der Geschäftsführung der Zoologischer Garten Halle GmbH vorgelegte, von der ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH geprüfte und am 30. April 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 wird festgestellt.
Der Jahresüberschuss beträgt
571.587,41 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt
21.717.710,85 EUR.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 571.587,41 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Dennis Müller, wird für das Jahr 2018 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

C Öffentliche Auslegung von Jahresabschluss und Lagebericht

Die Jahresabschlüsse und Lageberichte des Jahres 2017 der unter „A“ sowie des Jahres 2018 der unter „B“ aufgeführten Unternehmen werden im Dienstleistungszentrum Bürgerengagement, Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, in der Zeit von

Donnerstag, 21. November 2019 bis Freitag, 29. November 2019

während der Sprechzeiten (Mo/Di/Do 09:00 - 18:00 Uhr, Mi/Fr nach Vereinbarung) ausgelegt.

Jedermann kann die Unterlagen dort einsehen.

Um telefonische Terminvereinbarung zur Einsichtnahme unter Tel. 0345 221-1115 wird gebeten.

D Änderung Gesellschaftsvertrag

Mit Urkunde 0476 für das Jahr 2018 des Notar Uwe Liebsch, Halle (Saale), vom 18. Oktober 2018 haben die Gesellschafter der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH die Änderung des Gesellschaftsvertrages wie folgt

beschlossen:
- § 6 Artikel 4 der Satzung wird aufgehoben und somit gestrichen.

Halle (Saale), 30.10.2019



Handwritten signature of Dr. Bernd Wiegand.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

– Anzeige –

– Anzeige –

Der aktuelle GTÜ-Tipp: Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Zehn Wintertipps der GTÜ-Kfz-Prüfstelle Kfz-Prüfzentrum Köhler, Delitzscher Straße 34, 06112 Halle (Saale)

Gut vorbereitet, so die Sachverständigen des Kfz-Prüfzentrums Köhler, lässt sich die kalte Jahreszeit meistern. Neben der an den Straßenzustand und angepassten Geschwindigkeit gehört dazu vor allem die richtige Vorbereitung.

Die zehn Wintertipps der GTÜ

Betriebsflüssigkeiten: Neben dem Ölstand sollten vor allem das Wasser für die Scheibenwaschanlage und das Kühlwasser regelmäßig kontrolliert werden und frostsicher sein. Beim Einfüllen des Frostschutzes die Scheibenwaschanlage betätigen, damit das Frostschutzmittel auch in die Zuleitungen der Spritzdüsen gelangt. In der Werkstatt prüfen lassen, ob in der Kühlflüssigkeit genügend Frostschutzmittel ist.

Batterie: Für die Batterie bedeutet Kälte eine besonders hohe Zusatzbelastung. Den Ladezustand des Bordakkus von einem Fachmann überprüfen lassen und wenn nötig die Batterie austauschen.

Beleuchtung: Richtiges Licht ist in der dunklen Jahreszeit sehr wichtig. Die Funktion der Scheinwerfer,

Brems- und Rückleuchten sowie der Nebelschlussleuchte checken.

Scheibenwischer: Besonders im Winter sind funktionsfähige Scheibenwischer, die ein klares Sichtfeld garantieren, wichtig. Nicht nur, weil die tief stehende Sonne den Fahrer oft blendet, sondern auch weil die Scheiben im Winter oft verschmutzt sind. Streifen und Schlieren auf der Scheibe können lebensgefährlich sein.

Reifen: Winterreifen sind bei Schnee, Frost und Nässe ein absolutes Muss. Die entsprechende Gummimischung und das Profil von Winterpneus garantieren bei niedrigen Temperaturen und rutschigen Fahrbahnoberflächen eine maximale Griffbarkeit und somit ein Optimum an Sicherheit. Besonders wichtig ist hier die regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks. Die GTÜ-Sicherheitsexperten empfehlen eine Mindestprofiltiefe von vier Millimetern.

Bordausrüstung: Im Winter sollten mit an Bord sein: Abschleppseil, Antibeschlagdach, Handbeisen, Eiskratzer, Defroster-Spray,

Handschuhe, Starthilfekabel, Wolldecke und feste Schuhe. Besonders in schneereichen Regionen und bergigen Gegenden empfiehlt sich zudem die Mitnahme von Schneeketten, Schaufel, Sandsack und Reservekanister.

Fahrweise: Eine angepasste Fahrweise und etwas mehr Geduld schonen die Nerven und erhöhen die Sicherheit, wenn bei winterlichen Straßenverhältnissen der Verkehr nicht so fließend vorangeht. Deshalb sollte man die Zeit für eine Fahrt nicht zu knapp kalkulieren.

Sicherheitsabstand: Ein ausreichender Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist die beste Voraussetzung, Auffahrunfälle zu vermeiden. Denn bei Schnee und Eis ist der Anhalteweg länger als auf griffigem Asphalt.

Anfahren: Auf rutschigem Untergrund sollten die Vorderräder stets gerade stehen, damit der Vorwärtsbewegung möglichst wenig Widerstand entgegensteht. Bei Autos mit einer in die Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) inte-

grierten Antischlupfregelung kann man auf Schnee und Eis solange Vollgas geben, bis das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit aufgenommen hat. Das DSC-System sorgt dafür, dass nicht zuviel Kraft an die Räder weitergeleitet wird und dass die Antriebsräder nicht unkontrolliert durchdrehen.

Fahrzeugbeherrschung: Eine wesentliche Voraussetzung für sicheres Autofahren ist besonders im Winter die Beherrschung des Fahrzeugs. Denn trotz der zahlreichen elektronischen Assistenz- und Regelsysteme wie ABS, ASR und DSC kann ein Auto nur im Rahmen bestimmter physikalischer Grenzen gefahren werden. Um die Fahrzeugbeherrschung zu trainieren, bieten die Automobilclubs sowie die großen Pkw-Hersteller spezielle Fahrsicherheitstrainings für den Winter an.

Eine individuelle Beratung zu Fragen rund um das Auto sowie die Themen Kfz-Schaden und amtliche Fahrzeugüberwachung erhalten Sie bei den Experten vom Kfz-Prüfzentrum Halle, Delitzscher Straße 34, 06112 Halle (Saale).

... kommse rin, könnse rausgucken!



Charmante Ein- und Ausblicke mit neuer Plakat- und Postkarten-Serie

Mit der neuen Plakat- und Postkarten-Serie „Stadtansichten“ der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wird auf bunte, neue, alte und ungewöhnliche Türen und Fenster in Halle geschaut. Mehr als 30 Motive sind pro Plakat unter dem Motto „natürlich“ und „glasklar“ als detaillierte Facetten der Stadt abgebildet. Die Plakate (8,50 Euro) und Postkarten (1,00 Euro) sind ab sofort in Halles Tourist-Information und im Online-Shop erhältlich.

Halle-Souvenirs, Stadtführungen:

Tourist-Information Halle (Saale) • Marktschlösschen • Marktplatz 13, 06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345-122 99 84 / E-Mail: touristinfo@stadtmarketing-halle.de

Web: www.halle-tourismus.de

Online-Shop: www.halle-tourismus.de/shop

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr

Sa. 10 bis 16 Uhr

So. 11 bis 15 Uhr

feiertags geschlossen


Ab sofort erhältlich!

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER



Halle • Saalekreis • Burgenlandkreis • Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten 
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation 



 **57 57 57**
(0345)

www.pruefzentrum-halle.de

FLEISCHER

Kommunikations- und Sicherheitstechnik

- Telefonanlagen
- Tür- und Wechselsprechanlagen
- Kommunikations- und Datennetze
- Alarm- und Brandmeldeanlagen
- Elektroanlagen • Antennenanlagen

Lieskauer Str. 28 • 06198 Salzatal / OT Bennstedt
Tel./Fax: 034601/2 46 57 • Funk 0172/3 41 96 99

E-mail: uwe-fleischer@t-online.de • www.fleischer-kommunikation.de



über 40 Flammkuchenvariationen!

täglich „All you can eat“ für 16,90 €/p. P.

Täglich ab 17.00 Uhr für Euch geöffnet!

Öffnungszeiten an den Feiertagen wie folgt:

24.12.19 geschlossen 25.12.19 ab 17.00 Uhr
26.12.19 ab 17.00 Uhr 31.12.19 ab 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
01.01.2020 geschlossen



Jetzt Tisch reservieren:
August-Bebel-Str. 3 – 5
Telefon: +49 345 / 13 25 96 69
E-Mail: halle@lefeu.de
Web: www.lefeu.de

Pflege plus

**Senioren-Wohngemeinschaft
und Service-Wohnen**

Geiststraße 33
06108 Halle (Saale)

Ibsenweg 3
06126 Halle (Saale)
(mit 1-4 Raumwohnungen)

Betreuung vor Ort

T: 0345.5225700
M: 0178.3866895

www.pflegeplus-gmbh.de
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de

RADDE IMMOBILIEN.de

Einfamilienhaus gesucht

Suchen für vorgemerkte Kundenschaft EFH im nördlichen Stadtgebiet von Halle, ab 5 Zimmer

Kaufpreis bis 650.000,- EUR

Dirk Radde

T. 0172 / 79 31 211
radde-immobilien@t-online.de

Schnelle Wege zu Ihrer
Anzeige im
Amtsblatt der Stadt
Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:
03 45/5 65 21 05 oder
03 45/5 65 21 16

E-Mail:
anzeigen.amsblatt@mz-web.de

Mehr Rente im Alter? Nutzen Sie doch Ihr Eigenheim!

Wie? Wir kaufen in Kooperation mit einem finanzstarken Partner Ihr Haus oder Ihre Wohnung. Sie bleiben in Ihrem vertrauten Heim, erhalten Sicherheit durch ein lebenslanges Wohnrecht und bekommen noch eine stättliche, monatliche Zusatzrente.

Also informieren Sie sich gleich bei:
IVB und Partner
Manfred Fahtz
Altmühlstraße 5
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340-6611594
Mobil: 0177-2606214
E-Mail: fahtz@gmx.de

Ihre Immobilienmakler in Ihrer Region – einfach gut beraten.

Jörg Brade

selbstständiger Handelsvertreter



Stadtgebiet
Halle, Nördlicher
und Östlicher
Saalekreis

☎ 0175 951 55 85
joerg.brade@saalesparkasse.de

Frank Praßler

selbstständiger Handelsvertreter



Stadtgebiet
Halle (Saale)

☎ 0152 53 64 49 84
frank.praessler@saalesparkasse.de

Frank Sichtung

selbstständiger Handelsvertreter



Stadtgebiet Halle
und für Freiberufler,
Gewerbe- sowie
Firmenkunden

☎ 0179 77 25 004
frank.sichtung@saalesparkasse.de

saalesparkasse.de/immoprofis

 in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Saalesparkasse

SCHLIESSUNG am 28.11. ALLES KANN RAUS

Markenmode
für SIE & IHN
Gr. 36 – 52
Gr. 48 – 64

TIA
ROBELL
VICTORIA
Frandsen
Monte Carlo
Meyer Hosen

ab **5 €** bis max. **29 €**

MODEATELIER im SAALE-CENTER am Rennbahning

www.modeatelier-halle.de



DER NEUE CITROËN C5 AIRCROSS SUV

Comfort class SUV. ab **21.490,- €**
Hauspreis



- Ausstattung*:
- ✓ 20 Fahrerassistenzsysteme
 - ✓ Advanced Comfort Federung
 - ✓ Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
 - ✓ 3 vollwertige Einzelsitze hinten
 - ✓ Aktiver Notbremsassistent
 - ✓ Klimaanlage

Beispielbild zeigt Sonderausstattung

Verbrauchswerte: von 7,2 bis 3,8 l/100 km, CO₂ von 132 bis 105 g/km, Effizienzklasse A bis A*

Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Händler



**AUTOCENTER
STIERWALD**

Braschwitzer Straße 5 • 06188 Landsberg OT Peißen
Tel. 03 45 / 4 44 76 90 • www.acstierwald.de



Ausbildung zum Ehrenamtlichen Begleiter

Wir, der Palliativ-Verein Halle S. e.V., führen ab März 2020 wieder einen Kurs für interessierte und engagierte Menschen, die Schwerkranken, Sterbende und deren betroffene Angehörige sowie Trauernde begleiten möchten, durch. In unserem ca. 8-monatigen Kurs vermitteln erfahrene Dozenten umfangreiche und breit gefächerte Kenntnisse und Befähigungen, die auch über die Begleitung hinaus oftmals eine wertvolle Lebenshilfe darstellen.

Ausbildungsthemen sind unter anderem:

- Einführung/Umsetzung des Hospizgedankens
- Palliativmedizin, Schmerztherapie, Palliativpflege
- Begleitung Angehöriger
- Psychohygiene

Dazu führen wir eine **Informationsveranstaltung** am **9. Jan. 2020, 16.00 Uhr** in den Räumen der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft, **Paracelsusstraße 23, 06114 Halle** durch. Bitte melden Sie sich per E-Mail info@palliativ-halle.de oder unter **0151/58818755**. Wir freuen uns auf Sie!



**HEPPY Samstag:
Adventszauber
im HEP**

**7. DEZEMBER
12-18 UHR**



Das aktuelle Programm unter:

-  Facebook: Hallescher Einkaufspark HEP
-  Twitter: Hallescher Einkaufspark HEP
-  www.hallescher-einkaufspark.de

**Hallescher Einkaufspark
Einer für Halle**